



Foto: Joh. Büttner

Martinsspiel in Wewelsburg

FARBE

ist

Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Pelletheizung
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Bahnhofstraße 50 • 33142 Büren
Telefon 02951/2284 • Fax 7537



Schlüsselfertiges Bauen
zum Festpreis!



Hochbau • Stahlbetonbau • Verklinkerungen

Einfamilienwohnhaus

zweigeschossige Bauweise
Zeltdach, ca. 128 m² Wohnfläche
zum Festpreis von: 122.900 €

ohne Maler und Teppichboden
Bodenplatte im Festpreis enthalten

Schanze 28 • 33142 Büren

Tel. 02951/931818

Fax 02951/931820

mehr unter: www.spilker-bau.de

grau oder nicht grau?

Graue Haare färben oder dazu stehen - eine Frage, die sich irgendwann fast jeder stellt. Manche schon um die dreißig, manche erst ab sechzig. Die Antwort ist immer individuell.

Wir zeigen Pro und Kontra.

HAAR-HAUT-SCHÖNHETSPFLEGE

BURGSTRASSE 31

BIOSTHETIK
DENEKE

33142 BÜREN

TELEFON 02951/2613

Reinhard Glahe
Tischlermeister

Lassen Sie die Wärme im Haus.
Jetzt Dachisolierung noch zu
Sommerpreisen!

Baruther Straße 7 • 33142 Büren

Tel. 02951/1437 • Fax 02951/935578

Mobil 0175/5077954 • E-Mail: Reinhard.Glahe@t-online.de





Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:

Zu unserem Titelbild

4

Vorgestellt:
Wilhelm Betten KG
Land- und
Gartentechnik

6/7



Umfrage zum Thema
Sicherheit in Büren

10

Basisdemokratie bei
Bürgermeisterfindung

12

Trinkwasserqualität
im Kreis Paderborn

32



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Büren!

Seit 2000 bin ich im Bürener Land aktiv, zunächst für die Stadt Büren bei der Entwicklung des Naherholungsgebiets „Almeaue“. Seit dem ist viel geschehen! Anfang 2002 haben sich die Städte Büren, Bad Wünnenberg, Lichtenau sowie Teile von Borchon, Salzkotten und Marsberg als „Bürener Land“ erfolgreich im Wettbewerb um die Mittel der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durchgesetzt.

LEADER+, eine französische Abkürzung **Liaison entre actions de développement l'économie rural**, steht für „Verbindung zwischen Aktionen zur wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raums“. Auf der Grundlage eines regionalen Entwicklungskonzepts werden Projekte verwirklicht, die zur Verbesserung der Lebensqualität und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen. Bürgerschaftliches Engagement

und finanzielle Unterstützung der EU gehen Hand in Hand. Bürgerschaftliches Engagement umfasst sowohl die Mitbestimmung bei der Mittelvergabe im Entscheidungsgremium des eigens für die LEADER+-Umsetzung gegründeten Regionalentwicklungsvereins Bürener Land e.V., der so genannten „Lokalen Aktionsgruppe“, als auch die aktive Mitarbeit bei der Umsetzung der Projekte. Meine Aufgabe besteht in der Begleitung der Projekte von der Konzeption bis zur finanziellen Umsetzung.

Für das Bürener Land bedeutete das konkret, dass rund 1,9 Millionen Euro für Projekte im Zeitraum 2002-2008 zur Verfügung standen. Etwa 40 Projekte wurden seit dem auf den Weg gebracht. Viele davon sind bereits abgeschlossen. Zu nennen sind hier beispielsweise der Kauf und die Restaurierung des zweiten Schienenbusses für den Verein Waldbahn Almetal, der Bau und die Einrichtung der „Bürener Wald Schule“ im Bürener Stadtwald, der „barrierefreie Zugang zur Kunst“, das Treppenhaus mit Aufzug an der Niedermühle, Bühnentechnik in der Niedermühle sowie das Jugendprojekt „Mitmachaktion,... Tage der Befreiung“. In den Nachbarkommunen wurden unter anderem das „Naturbad Altenautal“ in Atteln, die Holzpelletsheizanlage im Schulzentrum Fürstenberg und das „Museum historischer Landtechnik“ in Bad Wünnenberg über LEADER+ finanziert. Der regionale Rundwanderweg „Sintfeld Höhenweg“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau.

Laufende LEADER+-Projekte im Stadtgebiet Büren sind die „Burgruine Ringelstein“ und die „Mittelmühle Büren“. Beide Projekte verbinden den dauerhaften Erhalt wertvoller historischer Bausubstanz mit der Eröffnung Sinn stiftender Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose.

Bei der Burgruine Ringelstein, einem Projekt des Zweckverbandes „Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad Wünnenberg-Büren“ arbeitet der Projektträger eng mit der Dorfgemeinschaft Harth, der Stadt Büren, der ARGE Paderborn und der Caritas Paderborn zusammen. Hier wird so genannten „Drogensubstituierten“ der Wiedereinstieg in ein geordnetes Arbeitsleben eröffnet. „Auf der schönsten Baustelle Deutschlands“, wie Bauleiter Peter Salmen sagt, kann man fürs Leben lernen. Künftig soll die Burgruine Ringelstein zum touristischen Anziehungspunkt werden. Schon heute kommen zahlreiche Interessierte – nicht nur bei den Tagen der offenen Baustelle – zur Burgruine.

Die Mittelmühle Büren ist das älteste Profangebäude der Stadt und gehört untrennbar zum historischen Ensemble mit Jesuitenkolleg, Jesuitenkirche, Niedermühle und Ökonomie. Die Stadt Büren als Projektträger arbeitet hier Hand in Hand mit dem Heimatverein Büren, der ARGE Paderborn und dem Technologie- und Bildungszentrum Paderborn (tbz Bildung GmbH). Die Mühle soll zu einer „Erlebnismühle“ ausgebaut werden, in der die Mühlengeschichte in der Stadt Büren, die Mühlentechnik und die Wasserkraftnutzung „begreifbar“ werden sollen.

Mit Beginn einer neuen EU-Förderperiode war die Region Anfang 2007 aufgerufen, sich erneut um die Anerkennung als LEADER-Region zu bewerben. In der neuen, erweiterten Gebietskulisse der Städte Bad Wünnenberg, Büren, Lichtenau und Salzkotten sowie der Gemeinde Borchon hat der Regionalentwicklungsverein Bürener Land unter Beteiligung zahlreicher Akteure eine neue Bewerbung ins Rennen geschickt. Die Bewerbung, wieder ein regionales Entwicklungskonzept, zielt auf eine zukunftsfähige Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels ab. Die junge Bevölkerung, das Miteinander der Generationen, das Traditionsbewusstsein der Bevölkerung und die innovative Wirtschaft bieten Zukunftschancen, die es zu nutzen gilt, nach dem Motto „Mit Laptop und Schützenmütze“. Die Entscheidung, ob wir wieder dabei sind, erwarten wir im Dezember 2007.

Gemeinsames Standortmarketing ist ein wichtiges Thema geworden. Die Region hat sich deshalb entschieden, unter dem Namen „Südliches Paderborner Land“ anzu-

treten, um den Bekanntheitsgrad der Stadt Paderborn zu nutzen. Als „Südliches Paderborner Land“ haben sich die fünf Kommunen bereits auf der Messe „EXPO REAL 2007“ in München präsentiert.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die „Internationale Grüne Woche“ in Berlin (18.-27. Januar 2008) auf Hochtouren. Die Städte Bad Wünnenberg, Büren, Lichtenau und Salzkotten sowie die Gemeinde Borchen werden hier als Region „Südliches Paderborner Land“ das Land Nordrhein-Westfalen vertreten. Die Präsentation umfasst einen Messestand, ein umfangreiches Bühnenprogramm am 18. Januar, dem so genannten „NRW-Tag“, sowie verschiedene Aktionen am Stand. Zahlreiche Vereine, aus Büren beispielsweise der Kinder- und Jugendchor, Firmen, Institutionen und Bürger sind eingebunden.

Wer mehr erfahren möchte, erreicht mich unter:
Regionalentwicklungsverein Bürener Land e.V.

Iris Simon

Spanckenhof, Leiberger Str. 10, 33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 02953/ 966 221, Fax: 02953/ 966 220, e-mail: info@buerener-land.de

**Jetzt neu im Sortiment
Jura-Kaffeefullautomaten.**

Probieren Sie die Kaffeervielfalt bei uns im Geschäft.

Ihr autorisierter Jura-Fachhändler

Elektro Henke 50 Jahre
GmbH & Co. KG

Nikolausstraße 4-6 · 33142 Büren
Fon 02951 / 25 59 · Fax 02951 / 93 65 62
E-Mail: elektro.henke@t-online.de · www.elektrohenke.de

 TOTAL TANKSTELLE FELDMANN	 AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN	 KFZ-SERVICE FELDMANN GbR
Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren Telefon 0 29 51/ 29 02 · Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 63 60 · Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 9 37 38 37 · Fax 15 98

Zu unserem Titelbild
Das Martinspiel wird seit fünf Jahren von der 4. Klasse der Grundschule Wewelsburg/Ahden durchgeführt. Das Martinsspiel hat in Wewelsburg eine Tradition von rund 50 Jahren. Eingeführt wurde es von dem damaligen Lehrer der Volksschule, Oswald Sander. Über 35 Jahre (bis 2002) spielte Ortsvorsteher Johannes Hillebrand den Martin.
Vor dem Theaterspiel, welches auf der Bühne der Dorfhalle stattfindet, gibt es einen Martinsumzug durch die Straßen des Dorfes. Der Marsch beginnt auf dem Schulhof und endet in der Dorfhalle. Die Kinder und Erwachsenen, rund 200 bis 300 Personen, werden von einem Martinsdarsteller auf dem Pferd und vom Musikverein begleitet. Die Kinder tragen bei dem Marsch bunte Laternen. Nach dem Martinsspiel, an dem auch andere Schüler der 4. Grundschulklasse mitwirken (etwa als Flötenensemble), erhalten die Kinder vom Heimat- und Verkehrsverein einen gebackenen Stutenkerl.

Kreativ

Individuell

Kompetente Beratung

Brloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886

Sandra Gaeb
Ihre Floristin

Fleuropdienst

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld
Tel. 0 29 51 / 22 04 · www.hotel-ackfeld.de

Fit durch den Winter !



 - magnetgebremst
 - Montage und Anlieferung bis 20 km incl.
Vito XS Crosstrainer **499.-**



 - magnetgebremst
 - Montage und Anlieferung bis 20 km incl.
Polo S Heimtrainer **299.-**


ELITE - für Rennräder u. MTB's
Elite Crono MAG
 Rollentrainer ~~249.-~~ **189.-**


BICO PLUS


XTREM Radhaus Büren
 Fürstenberger Str. 18 · 33142 Büren
 Tel. 0 29 51/55 63
 www.radhaus-bueren.de

Rückblick des Verkehrsvereins

Das Jahr neigt sich dem Ende zu ...
... aus diesem Grund möchte der Verkehrsverein der Stadt Büren e.V. sich bei allen seinen Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken.

Am 5. Januar erfolgte mit der Ziehung der Weihnachtslose die erste offizielle Veranstaltung des Jahres.

Richtig los ging es dann mit der 10. Bürener Frühjahrsschau, die ihre Pforten vom 23. bis 25. März geöffnet hatte. Die Schirmherrschaft für die Gewerbeausstellung hatte der Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW, Herr Oliver Wittke übernommen. Trotz des recht kalten und regnerischen Wetters konnte die Frühjahrsschau als ein voller Erfolg für unsere Region verbucht werden.

Dann folgte das 21. Stadtfest. Der Marktplatz von Büren glich einem großen Zelt, sodass wir auch für schlechtes Wetter gewappnet gewesen wären. Man konnte sich sowohl musikalisch als auch kulinarisch verwöhnen lassen. Und für alle Shoppinglustigen hatten am Samstag die Geschäfte bis 22.00 Uhr geöffnet.

Der 58. Oktobermarkt folgte. Die Stadt Büren wurde zu einer Shopping- und Flaniermeile, die viele Besucher anlockte! Für den nächsten Oktobermarkt liegen bereits schon heute wieder viele Anmeldungen von Ausstellern vor.

Auch der Kartoffelmarkt am 28.10 wurde wieder sehr gut besucht. Alles Rund um die Knolle konnte man dort bekommen.

Wir hoffen auf ein genauso erfolgreiches Jahr 2008 und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Ihr Verkehrsverein
der Stadt Büren e.V.

Nikolaus-Markt Büren

Freitag 7. 12.

15.00 Uhr Eröffnung des Nikolausmarktes auf dem Marktplatz mit der Kinderliedermacherein Karin Meier, bekannt aus Funk und TV, anschließend „Musik für Kinder“ mit Karin Meier.

17.00 Uhr Konzert der Bürener Blechbläser

Sonntag 8. 12.

10.00 Uhr Öffnung der Nikolausstände

13.00 Uhr Öffentliche Führung durch die Katholischen Kirchen von Büren

14.30 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Musikverein Borchon

17.00 Uhr Konzert der Turmbläser

18.00 Uhr Konzert der Bürener Blechbläser

Montag 9. 12.

11.00 Uhr Öffnung der Nikolausstände

16.00 Uhr Nikolauszug vom Marktplatz zum Krankenhaus, anschließend Verteilung der Stutenkerle in der Burgstraße, gespendet von der Volksbank Büren & Salzkotten

17.00 Uhr Adventskonzert mit dem Musikverein Weine

Viel Spaß auf dem Bürener Nikolausmarkt wünscht Ihnen
Ihr Verkehrsverein der Stadt Büren e.V.



HOTEL-RESTAURANT

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
Tel. 02951/2443 - 3144 · Fax 70119
E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de
www.hotel-kretzer.de

**Gesellschaftszimmer
von 10 bis 100 Personen**

*Wir wünschen unseren Gästen und
Bekanntem frohe Weihnachten und
ein gutes, glückliches, erfolgreiches
neues Jahr.*



Weihnachtszeit ist ...
Überraschungszeit



Schütte Moden

...und mehr!

Detmarstraße 13 · 33142 Büren

Ihr Geschenk

5,- Euro

bei einem Weihnachtseinkauf
ab 50,- Euro Warenwert.
Gültig bis 31.12.2007.
Keine Barauszahlung möglich.

Bei Abgabe dieses Coupons.
Reduzierte Ware ausgeschlossen.

Ihr Geschenk

10,- Euro

bei einem Weihnachtseinkauf
ab 75,- Euro Warenwert.
Gültig bis 31.12.2007.
Keine Barauszahlung möglich.

Bei Abgabe dieses Coupons.
Reduzierte Ware ausgeschlossen.

Ihr Geschenk

20,- Euro

bei einem Weihnachtseinkauf
ab 150,- Euro Warenwert.
Gültig bis 31.12.2007.
Keine Barauszahlung möglich.

Bei Abgabe dieses Coupons.
Reduzierte Ware ausgeschlossen.



Detmarstraße 13
33142 Büren



Detmarstraße 13
33142 Büren



Detmarstraße 13
33142 Büren



Vorge stellt: Wilhelm Betten KG Land- und Gartentechnik

Das Bürener Familienunternehmen Wilhelm Betten KG Land- und Gartentechnik war jetzt Ziel der traditionellen Betriebsbesichtigung durch die CDU-Ratsfraktion und die Redaktion des Stadtspiegels, nachdem das Unternehmen bereits 1980 schon einmal besichtigt worden war.

Zu Beginn der Vorstellung begrüßte Firmeninhaber Willi Betten die zahlreichen Besucher in der Ausstellungshalle seines Betriebes an der Fürstenberger Straße und gab den Gästen einen Überblick über die Geschichte des jetzt seit 85 Jahren bestehenden Unternehmens.

1922 eröffnete sein Großvater Johannes Betten an der Bahnhofstraße ein Landmaschinen- und Eisenwarengeschäft. Das Angebot erweiterte sich im Laufe der Jahre auf Selbstbinder, Heuwender und Sämaschinen. 1935 wurde der erste Schlepper (Trecker) verkauft: ein Lanz-Bulldogg auf Eisenrädern. Um 1950 kam ein Ersatzteillager für landwirtschaftliche Geräte hinzu. Später folgten Mähdrescher, Melkanlagen und anderes.

Die Erweiterung des angebotenen Sortiments führte zu einer großen räumlichen Enge, so dass eine Auslagerung des Betriebes erforderlich wurde. Am 1. Januar 1967 konnten die neu errichteten Gebäude an der Fürstenberger Straße bezogen werden. Der Betrieb wurde erstmalig als Wilhelm Betten KG geführt. Zum Verkauf der Fahrzeuge und Geräte gehörte jetzt auch deren Inspektion und Reparatur.

Um das umfangreiche Angebot an Schleppern und landwirtschaftlichen Geräten angemessen vorstellen zu können, wurde im Jahr 1994 hierfür ein weiteres Grundstück erworben, die Betriebsfläche beträgt seitdem rd. 13.500 qm. Willi Betten: „Im Jahr 1993 übernahm ich von meinem Vater Wilhelm die Betriebsführung. Zuvor hatte ich eine Ausbildung als Landmaschinenmechaniker abgeschlossen und die Meisterprüfung für diesen Beruf erfolgreich absolviert.“

Das jetzige Unternehmen weist drei größere Standbeine auf:

Der wichtigste Umsatzträger ist die Landtechnik. Diese umfasst den Verkauf und die Instandsetzung landwirtschaftlicher Maschinen. „Es ist uns gelungen, langfristige Exklusivverträge mit führenden deutschen Landtechnikherstellern wie zum Beispiel Fendt, Claas, Lemken, Amazone und Stoll abzuschließen. Diese Intensität der Zusammenarbeit sichert uns auch zukünftig eine hervorragende Marktpräsenz in unserem Verkaufsgebiet“ erläuterte Willi Betten den Besuchern.

Der Lohn-Mähdrusch als zweites Standbein hat sich zu einer beachtlichen Größe entwickelt. Mittlerweile setzt der Betrieb vier eigene Mähdrescher ein, die eine Fläche von rd. 1.000 ha abzurufen haben. Hier sieht die Firma ebenfalls weiteres Expansionspotential.



Seit 1967 Standort der Wilhelm Betten KG Land- und Gartentechnik: Das Betriebsgelände an der Fürstenberger Straße

Das dritte Standbein erstreckt sich auf Fahrzeuge und Geräte für den Gartenbetrieb. Hier sind insbesondere SA-BO-Rasenmäher und Rasentraktoren der Marken STIGA und MTD, Motorsägen und Motorsensen der Marke STIHL zu nennen. Ein weiteres Segment in diesem Bereich erstreckt sich auf den Handel mit Iseki-Kommunaltraktoren, um hier auch den „Profi“-Bereich bedienen zu können. Der Betriebsinhaber betont, dass auf diesem Sektor die umfassende Beratung beim Kauf und die fachlich kompetente Ausführung von Inspektionen und Reparaturen deutliche Pluspunkte gegenüber den Konkurrenten in Baumärkten sind. In diesem jüngsten Bereich des Betriebes sieht er noch gewisse Steigerungsmöglichkeiten.

Das Einzugsgebiet des Betriebes erstreckt sich nach Angaben des Firmeninhabers auf große Teile des Kreises Paderborn sowie auf mehrere Gemeinden des Kreises Soest und des Hochsauerlandkreises.

Die aktuelle Belegschaft des Betriebes besteht aus 15 Mitarbeitern. Dazu gehören fünf Auszubildende und drei Kräfte in der kaufmännischen Abteilung, die von seiner Ehefrau Elke als Dipl.-Kaufrau geleitet wird.

Der allgemeinen Vorstellung des Unternehmens folgte die Besichtigung einzelner Teile. So unterstrich Willi Betten bei der Präsentation zahlreicher Fendt-Schlepper die enorm verbesserte Technik der neueren Schlepper. Der knapp 10-jährige Sohn des Inhabers Sebastian fuhr zur Demonstration der „kinderleichten Bedienbarkeit“ sogar einen großen FENDT-VARIO-Schlepper mit 185 PS aus der Halle und setzt ihn auch wieder rückwärts an den Stellplatz. In einer weiteren Halle erläuterte der Firmenchef die moderne Technik der Mähdrescher. Anschließend stellte er ein Prüfgerät zur Überprüfung der Motorleistung („Motorbremse“) im praktischen Einsatz vor. Eine Besichtigung der auf den offenen Flächen gelagerten Geräte schloss den informativen Rundgang ab.



Beim Rundgang durch das Betriebsgelände: Firmenchef Willi Betten (rechts), Ehefrau Elke Betten (2. von links vorn) und Sohn Sebastian

Eine rege Diskussion ergab sich bei einem kleinen Imbiss, an dem auch die Eltern des Inhabers, Wilhelm und Elisabeth Betten, teilnahmen, in der Ausstellungshalle für Rasenmäher und Rasentraktoren. Preise der Fahrzeuge und Geräte, die Probleme der Festlegung der Termine für den Mähdrusch in der nur sehr begrenzten Gesamtzeit der Ernte oder etwa die notwendigen schulischen Voraussetzungen für die Einstellung als Auszubildender des Lehrberufs Landmaschinenmechaniker waren die Themen. Betten unterstrich dazu, dass es mit Rücksicht auf die komplexen Anforderungen an die Auszubildenden nur noch Sinn mache, Schulabgänger mit Fachoberschulreife einzustellen.

Die jetzige Wirtschaftslage des Betriebes umschrieb Willi Betten als gesund und zufrieden stellend. „Geht es den Landwirten gut, geht es auch uns gut. Da die Landwirtschaft im überwiegenden Bereich zur Zeit einen Aufschwung verzeichnet, spiegelt sich das auch in einer gewissen Weise bei uns wider.“

In diesem Zusammenhang erwähnte er auch die neue Filiale in Rütten-Östereiden, die zukünftig weiter ausgebaut werden soll, um das Verkaufsgelände im Soester Raum zu erweitern. Auf eventuelle Wünsche an die Stadt Büren angesprochen, stellt der Betriebsinhaber heraus, dass er ein gutes Verhältnis zu den Einrichtungen der Stadt habe. Er hoffe natürlich, auch zukünftig bei Ausschreibungen seiner Sparte beteiligt zu werden.

Der stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Joachim Finke bedankte sich bei Willi Betten mit einem kleinen Gastgeschenk für die informative und interessante Vorstellung und wünschte dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

Heimatverein feierte Richtfest

Im Sommer 2007 war es soweit: Das Turbinenhaus an der Mittelmühle war erneuert. Grund genug für den Heimatverein Büren e.V., dieses Ereignis mit einem Richtfest am 21. September gebührend zu feiern.

Viele Mitglieder des Heimatvereines, Bürener Bürger, Helfer und Arbeiter an der Mittelmühle waren der Einladung des Heimatvereines gefolgt.

Der Aufzug der historischen Gruppe der St. Sebastians-Bruderschaft Büren in ihren mittelalterlichen Uniformen bildete einen festlichen Rahmen.

In seiner Begrüßungsrede hob Bürgermeister Wolfgang Runge nicht nur die kulturgeschichtliche Bedeutung der Mittelmühle für die Stadt Büren hervor, sondern wies auch auf die gesellschaftspolitische Bedeutung der Baumaßnahme durch die Zusammenarbeit mit der Arge und dem tbz in Paderborn hin. Ohne diese Zusammenarbeit wäre die Restaurierung der Mühle für die Stadt Büren nicht zu schaffen. Bürgermeister Runge bedankte sich bei allen



Deutlich voran geht es seit Frühjahr dieses Jahres mit der Restaurierung der Mittelmühle

Beteiligten für ihr Engagement und beendete seine Rede mit einem Ausblick auf die zukünftige Gestaltung der Almeaue als Naherholungsgebiet.

Heimatvereinsvorsitzender Reinhard Kurek führte aus, dass der Verein nach Übernahme des Nutzungsrechtes im Jahre vergeblich versucht hatte, die Bausubstanz des Turbinenhauses bis zum Beginn der Renovierungsmaßnahmen zu retten. Schließlich habe man sich aber entschlossen, zum Schutze der Francis-Turbine das Turbinenhaus abzureißen und durch ein neues Gebäude zu ersetzen. Dazu waren neue statische Berechnungen erforderlich, und ein neuer stärkerer Ringanker wurde eingebaut. Gemäß den Auflagen der Denkmalbehörde mussten alte Ziegel beschafft und verarbeitet werden. Diese wurden nach dem Abbruch der alten Finke'schen Scheune vom Domentalsweg geholt.

Das Fachwerk und das Dach wurden durch die Fa. Keuper errichtet. Die Gefache durch die Mitarbeiter des tbz ausgemauert. Heimatvereinsvorsitzender Reinhard Kurek bedankte sich bei allen Helfern und Arbeitern. Er lobte das Engagement der Bürener Bevölkerung und wies daraufhin, dass der Heimatverein ohne die Spendenbereitschaft von Bürgern, Geschäften und Institutionen das Projekt Turbinenhaus nicht hätte schaffen können.

Nach Ansprachen hatten die Gäste Gelegenheit, sich über den Fortschritt der Renovierungsmaßnahmen selbst einen Überblick zu verschaffen. Bauingenieurin Marita Krause, die das Projekt Mittelmühle für die Stadt Büren betreut, die Mitarbeiter des tbz und die Vertreter des Heimatvereines mussten viele Fragen beantworten.

In der Mittelmühle selbst erwartete die Besucher eine besondere Attraktion: Willi Grewe und Markus Kaup hatten den alten Dieselmotor in mühevoller Kleinarbeit liebevoll restauriert. Voller Stolz präsentierten sie den staunenden Besuchern einen funktionierenden „Old-Timer-Motor“.

Bei Bier und Schnittchen wurden viele interessante und gute Gespräche geführt.

Nach Einbruch der Dunkelheit wurden die Mittelmühle und die Bohrmühle von außen beleuchtet. Die Gebäude erstrahlten in einem „neuen Licht“. Die Zuschauer konnten sich an einem ungewöhnlichen aber schönen Anblick erfreuen und bekamen schon mal einen Eindruck, wie die Mühle nach Abschluss der Arbeiten aussehen wird.

Das Richtfest endete in den frühen Abendstunden, und alle Beteiligten waren sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Partnergemeinde Mittersill wird im kommenden Jahr zur Stadt erhoben

Unsere Partnergemeinde Mittersill wird am 8. August 2008 zur Stadt erhoben. Die Stadterhebung und die 700-jährige Geschichte der Marktgemeinde Mittersill werden im Jahr 2008 in Mittersill mit vielen Veranstaltungen gefeiert.

Am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 veranstaltet die Historische Schützenkompanie Mittersill ein großes Schützenfest mit Heldenehrung und österreichischem Zapfenstreich als nur zwei Programmpunkten neben anderen.

Zu diesem Festwochenende sind alle Schützen aus der Partnerstadt Büren herzlich eingeladen, mit einer Abordnung an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Interessenten sollten sich daher frühzeitig mit dem Bürgerbüro der Stadt (02951/9700) in Verbindung setzen.

Das eigentliche Fest zur Erhebung zur „Stadt Mittersill“ findet an dem Wochenende vom 8. bis 10. August 2008 mit der Überreichung der Urkunde statt.



Berthold Ackfeld neuer Vorsitzender der Touristikgemeinschaft Bürener Land

Seit gut drei Monaten ist Berthold Ackfeld jetzt neuer Vorsitzender der Touristikgemeinschaft Bürener Land, nachdem sich sein Vorgänger Fritz Deneke nach 10 Jahren Vorsitzendentätigkeit bei der letzten Hauptversammlung im September im Ahdener Airporthotel nicht mehr zur Wahl gestellt hatte.

Damit ist der 43-jährige Hotel- und Restaurantbesitzer aus Büren erst der dritte Vorsitzende in der nunmehr 21-jährigen Geschichte der Touristikgemeinschaft. Erste Vorsitzende war seinerzeit Elsbeth Schulte – damals noch für den Bürener Fremdenverkehrsverein.

Herr Ackfeld, nach insgesamt 10 Jahren Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender nicht unerfahren in dem neuen Aufgabenbereich, legt Wert darauf, dass sich die Touristikgemeinschaft als Interessengemeinschaft für die Belange der gesamten Stadt Büren einschließlich aller Ortsteile versteht. So besteht die Mitgliedschaft der Gemeinschaft neben Einzelmitgliedern aus der Gastronomie und dem Beherbergungsgewerbe auch überwiegend aus den Heimat- und Verkehrsvereinen der Ortsteile. Die Aufgaben der Touristikgemeinschaft sieht er vor allem in der Steigerung und Sicherung der Attraktivität des Bürener Landes für Urlaubsgäste, aber natürlich auch für alle Bürger der Stadt.

Dazu kann die Gemeinschaft heute auf der einen Seite sicherlich auf bestens bewährte und fest etablierte Programmpunkte wie zum Beispiel den Bürener Wandertag mit dem Wandermarathon im Frühjahr, die regelmäßigen Stadtführungen im Sommer oder die Wanderwoche im Herbst zurückgreifen. „Aber“, so Berthold Ackfeld, „wenn hier in den letzten Jahren auch hervorragende Arbeit geleistet worden ist, müssen wir auch weiter in die Zukunft blicken und da bietet Büren in den Bereichen der Kultur oder des landschaftlichen Umfeldes sicherlich noch die ein oder andere Chance“.

So laufen bereits Überlegungen, die bisherigen Angebote für die nach wie vor zunehmende Zahl der Radfahrer weiter auszuweiten, indem an den Wochenenden für Übernachtungs- oder Tagesgäste verschiedene organisierte Radtouren in Verbindung mit den Sehenswürdigkeiten der Stadt angeboten werden – und dies sowohl für Touristenfahrer als auch für Mountainbikefahrer.

Neue Möglichkeiten bietet dazu sicher auch der zur Zeit in den Almeauen entstehende Mountainbike-Park, der Bestandteil solcher Radtouren sein könnte.

Neue Möglichkeiten bietet dazu sicherlich auch der geplante Mountainbikepark in den Almeauen, der dann Bestandteil solcher Radtouren sein könnte.

Ebenfalls Perspektiven sieht die Gemeinschaft durch den geplanten Wohnmobilparkplatz an der Stadthalle. Herr

Ackfeld dazu: „Dieser Platz mit seinen Ver- und Entsorgungseinrichtungen könnte als zentraler Standort gleichzeitig Verteiler für weitere mögliche Standorte an der Burgruine in Ringelstein oder an der Wewelsburg sein“.

Aber auch in dem bewährten Bereich, dem Wandern, sieht Herr Ackfeld weitere Perspektiven. Mit der jetzt anlaufenden Vermarktung des 140 km langen Sintfeld-Höhenweges, der in den letzten Jahren mit EU-Mitteln aus dem Leader+ Programm erschlossen und in diesem Jahr eröffnet worden ist, ergeben sich sicher weitere Möglichkeiten für den hiesigen Raum. Einen Beitrag dazu liefert im nächsten Jahr im übrigen auch der WDR-Wandertag, der 2008 über den Sintfeld-Höhenweg führt. Daneben laufen zur Zeit konkrete Vorbereitungen der Gemeinschaft, zukünftig Wanderun-

gen mit GPS-Unterstützung anzubieten, wobei bestimmte Kontrollpunkte anzulaufen sind.

Unterstützt wird Berthold Ackfeld in seiner neuen Aufgabe von einem erfahrenen Vorstandsteam mit dem langjährigen Geschäftsführer Jörg Altemeier und dem stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Menke, Besitzer des Hotels und Restaurants Kretzer in Büren, an der Spitze. Für den Bereich Wandern tragen in dem Vorstand die Verantwortung Anna Grawe, Willi Nietmann, und Werner Schmidt und für den Bereich Kultur steht Agnes Ising als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Und auch der bisherige Vorsitzende, Fritz Deneke, steht dem neuen Vorstand weiterhin zur Seite. Als Gemeinschaftsordinator unterstützt er die Touristikgemeinschaft Bürener Land auch zukünftig.



Gut vorbereitet auf das kommende Jahr: Vorsitzender Berthold Ackfeld (2. v. r.), Geschäftsführer Jörg Altemeier (r.), Vorstandsmitglied Anna Grawe und Bernhard Funke (l.) von der Volksbank Büren-Salzotten nach der Verlängerung des Kooperationsvertrages für 2008 im Bereich Wandern.

**Seit über
30 Jahren
sind wir
für Sie da!**

**Jürgen
RÖSSLER**

- Karosserie-instandsetzung
- KFZ-Technik
- Reifen-Service
- TÜV-Station

33142 Büren-Brenken
Krugweg 1, Telefon 0 29 51 / 26 99, Telefax 74 41



**MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG**

***Für ältere Fahrzeuge ständig Gebrauchtteile auf Lager,
speziell VW - Audi - Opel - Daimler-Benz! Fragen Sie nach!***

***Unseren Kunden wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit
und allzeit gute Fahrt im Jahr 2008!***



Bericht aus dem Rat der Stadt Büren

Abriss des Internatsgebäudes zögert sich noch hinaus.

Das Internat auf dem Grundstück des Mauritiusgymnasiums steht schon seit längerer Zeit leer und soll abgerissen werden. Damit wird der Weg zu einer städtebaulichen Verbesserung des Umfeldes von Jesuitenkirche, Gymnasium und Teichgarten frei. Voraussetzung für die Abrissgenehmigung durch das Land NRW ist jedoch die Sicherheit, dass das Gelände über die Änderung des Flächennutzungsplans als Freifläche ausgewiesen wird. Dadurch wird sich das Vorhaben bis zum Jahr 2008 verzögern.

Neue Ortschronistin nach langer Vakanz

Die Kernstadt Büren hat mit Gisela Münster eine neue Ortschronistin, nachdem die Stelle lange Jahre hindurch unbesetzt war.

Schulentwicklungskonzept für Bürener Schulen sieht Filialstandorte vor

Sinkende Schülerzahlen könnten für die Grundschulen Harth und Siddinghausen zu einer Bedrohung werden. Die Ratsmitglieder sind sich jedoch einig darüber, dass diese Schulstandorte unbedingt erhalten werden sollen, da einerseits die Infrastruktur in diesen Dörfern nicht noch weitere Einbußen erfahren soll, andererseits die hier getätigten Investitionen im Schulbereich nicht vergebens gewesen sein sollen. Zunächst soll die Grundschule Harth als Filialstandort der Josefschule weitergeführt werden. Die Hegensdorfer Grundschüler sollen nach Harth fahren und die Gemeinschaftsgrundschulen Josef- und Lindenhofschule sollen zweizügig weitergeführt werden. Ausschlaggebend war die Vorgabe, dass für 24 Schüler eine Lehrerstelle zur Verfügung steht.

Löschgruppe Brenken der Freiwilligen Feuerwehr bekommt ein neues Löschfahrzeug

Bei einer Flächengemeinde wie Büren ist es vorteilhaft, dass die freiwillige Feuerwehr in allen Ortsteilen vertreten ist. Der Rat weiß dies zu schätzen und unterstützt die Wehren auch weiterhin. Die Löschgruppe Brenken bekommt ein neues Fahrzeug im Wert von 165.000 €.

Haushaltsplan-Entwurf für 2008 liegt vor

Bürgermeister Wolfgang Runge brachte den Haushaltsplan 2008 ein. Die erfreuliche Nachricht lautet: Es soll weder Gebühren- noch Steuererhöhungen geben. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung ist auch keine Kreditaufnahme vorgesehen. Die letzte Aufnahme eines Darlehns für den städtischen Haushalt erfolgte im Jahre 2000. Damals betrug der Schuldenstand 7.789.000 Euro. In der Vorausschau auf das Ende 2008 wird von einer Absenkung der Schulden auf 5.810.000 Euro ausgegangen. Neben der getätigten Til-

gung konnte die Stadt Büren wichtige Investitionen durchführen und Vereine mit freiwilligen Leistungen unterstützen.

Das Wasserwerk hatte den höchsten Schuldenstand im Jahr 1983 mit 1.571.000 Euro. Dieser soll bis Ende 2008 bis auf 136.000 Euro abgebaut werden. Man stelle sich allein die Zinseinsparungen vor, die den Haushalt im Laufe der Zeit immer mehr entlasten und damit mehr Handlungsspielraum bedeutet haben.

Die großen Investitionen zur Erweiterung und Verbesserung der Kläranlagen in den vergangenen Jahren haben dagegen einen hohen Schuldenstand beim Abwasserwerk hinterlassen. Dieser betrug Ende 2006 noch 9.925.000 Euro und soll bis Ende 2008 auf 8,8 Mio Euro abgeschmolzen sein. Damit könnte auch das Ansteigen der Abwassergebühren auf weite Sicht ein Ende haben.

Herbert Peuker / Maria Lummer

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.

GOLD- und SILBERSCHMUCK PERLEN – TRAURINGE



ESPRIT
timewear & jewel

pierre cardin

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
R. A Uhren-Schmuck
LTHAUS
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 1635

BESTE QUALITÄT FENSTER AUS VEKA PROFILEN

Wir fertigen Premiumfenster aus besonders stabilen Qualitätsprofilen von VEKA: Wanddicke nach EN 12608 Klasse A.

Für

- bessere Wärmedämmung
- besseren Schallschutz
- höhere Einbruchsicherheit
- mehr Langlebigkeit



Fragen Sie Ihren Fensterfachmann!

Ihr Fachbetrieb in Ihrer Nähe:

ISO
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstraße 35–37
Tel. 0 29 51 / 98 39 0
Fax 0 29 51 / 98 39 30
www.isofensterbau.de

3. Politischer Dämmerchoppen der Jungen Union

Über die Sicherheit in Büren Diskutiert

„Wie sicher ist Büren?“ – Unter diesem Thema stand der „3. Politische Dämmerchoppen“ der Jungen Union Ortsverband Büren. Dazu hatten sie als Referenten Kriminaloberrat Brauneck von der Kreispolizeibehörde Paderborn und Bürgermeister Runge eingeladen.

Nachdem die JU das Ergebnis ihrer Umfrage (siehe unten) vorgestellt hatte, zeigte Kriminaloberrat Brauneck die tatsächliche Kriminalitätsstatistik der Stadt Büren auf. „Eine Kriminalitätsstatistik nur für Büren zu erstellen ist schwierig“, so Brauneck „Schließlich ist die Polizeiwache Büren auch für Bad Wünnenberg zuständig. Hier die einzelnen Einsätze aufzudröseln ist nicht leicht.“ Das Verhältnis der Einsätze der Wache in Büren läge allerdings bei 1/3 in Bad Wünnenberg und bei 2/3 in Büren. „Insgesamt ist die Zahl der Straftaten aber deutlich zurückgegangen“, stellte der Kriminaloberrat zusammenfassend fest.

Trotz tatsächlichem Rückgang der Kriminalität meinen nach Umfrage der JU aber 72 % der Bürger, dass die Statistik gestiegen sei. „Nicht alles wird uns gemeldet“, stellte Polizeihauptkommissar Schütte von der Bürener Polizei fest. „Wenn ein Bürger eine verdächtige Situation bemerkt, so soll er sie bitte unter 110 melden.“ Schließlich könne die Polizei nur aktiv werden, wenn sie von Vorfällen erführe. Dazu ergänzte Bürgermeister Runge: „Auch ein Blick zu dem Haus des Nachbarn kann die Sicherheit steigern. Wenn ich jemanden sehe, der nicht auf das Nachbargrundstück gehört, spreche ich ihn entweder an oder rufe die Polizei.“

Ergebnisse der Umfrage

Befragt wurden am 20. Oktober auf dem Marktplatz in Büren insgesamt 100 Bürgerinnen und Bürger. Hier eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

1. Frage: Leben wir in Büren eher im sichereren oder eher im unsichereren Teil Deutschlands?

Antworten: - eher im sichereren Teil 64 %, - eher im unsichereren Teil 27 %, - weiß nicht 9 %.

2. Wie hat sich die Kriminalität in Büren in den letzten 10 Jahren entwickelt?

- hat zugenommen 72 %, - ist gleich geblieben 25 %, - ist zurück gegangen 3 %

3. Welche Straftaten sind Ihrer Meinung nach die häufigsten in Büren? (häufigste Antworten – Mehrfachnennungen waren möglich)

- Sachbeschädigung 54 %, - Einbruch/Diebstahl 50%, - Jugendkriminalität 47%, - Gewalttaten mit 32 %, - Rauschgiftdelikte 17 %.



Auf dem Bild: v.l.: JU – Vorsitzender Neeses; Bürgermeister Runge; Polizeihauptkommissar Schütte (Polizeiwache Büren) und Kriminaloberrat Brauneck (Kreispolizeibehörde Paderborn)

4. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten der Polizei zur Aufklärung von Straftaten? (häufigste Antworten) - manchmal 30 %, - oft 25 %, - selten 21 %.

5. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten der Polizei in Bezug auf die Vorbeugung und Verhinderung von Straftaten (häufigste Antworten):
- teils/ teils 42 %, - gut 19 %, - schlecht 18 %

6. Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit und Präsenz der Polizei?
- schlecht 27 %, - eher schlecht 25 %, - teils/ teils 24 %, - sehr gut 4 %.

7. Was sollte die Politik für Ihre Sicherheit unternehmen?

- finanzielle Ausstattung der Polizei verbessern 67 % , - gesetzliche Grundlagen schaffen 42 %, - Image der Polizei verbessern 39 %

8. Fühlen Sie sich in Büren sicher?
- meistens 57 %, - eher nicht 18 %, - sehr sicher 15 %, - unsicher 10 %.

9. Wo in Büren fühlen Sie sich besonders unsicher oder gefährdet?

Hierzu wurden vor allem folgende Plätze und Straßen genannt: Neuer Weg, Wanderwege; Markt; Aschenplatz am Schulzentrum; Busbahnhof am Schulzentrum, Almeauen; Stadion Bruch (besonders die Tribüne); Domentalsweg; Brenkener Straße; Lindenstraße; Tiefgaragen unter dem Markt und dem Mini-preis; vorm Ibiza; Neubrückenstraße und die Umgebung der Stadthalle mit dem Skaterpark und der Tankstelle.

Einige der Befragten gaben gar an, sich in allen Nebenstraßen, beziehungsweise in der gesamten Stadt bei Nacht unsicher zu fühlen.

Die Befragten gehörten folgenden Altersgruppen an:

24 Jahre und jünger: 26 %, 25 –55 Jahre: 36 %, 56 Jahre und älter: 38 %.

44 % waren männlich, 56 % weiblich

Bei uns finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk!!

☆☆ Städtereisen, ☆☆☆
Musical- und Konzertkarten,
Tagesfahrten, DB-Gutscheine, Wellness-Wochenenden,
Reisegutscheine

**Die neuen Sommerkataloge 2008 sind da
– stöbern – buchen – sparen
bis zu 30% Frühbucherrabatt**

Wir beraten Sie gern!!

Reiseagentur

Evers & Brüggemeier

Burgstr. 32, 33142 Büren

Tel. 029 51/3628, Fax 029 51/71 05

www.reiseagentur-evers.de



Bericht aus Düsseldorf



Liebe Bürener und Bürenerinnen,

es ist mittlerweile zwei Jahre, dass wir nach fast 40 Jahren SPD-Regierung den Aufbruch in eine bessere Zukunft auch in Nordrhein-Westfalen geschafft haben. Wir sind angetreten um den Reformstau und die Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte zu korrigieren. Handlungsbedarf gab es genug. Die dringendsten Reformen und Gesetzesänderungen sind umgesetzt. Nicht immer waren alle begeistert darüber. Verständlich. Aber die ergriffenen Reformen sind notwendig. Denn so wie bis zum Jahr 2005 konnte und kann es nicht weitergehen. Wir sind dazu gewählt worden, die Stagnation zu beenden und das Land nach vorne zu bringen. Dieser Auftrag der Wähler ist uns bis heute Ansporn und Verpflichtung. Der Erfolg gibt uns Recht:

Das Wirtschaftswachstum betrug im Jahre 2006 satte 2,4 %. Das ist keine abstrakte Zahl, sondern viele haben es an der eigenen Lebenssituation gespürt, dass sich etwas zum Besseren verändert hat. Denn mittlerweile sind nur noch 892.177 Menschen in NRW arbeitslos. Das sind 170.000 weniger als vor einem Jahr, in Prozent ausgedrückt: 16,1 % weniger Arbeitslose. Umgekehrt sind in diesem Jahr 5.628.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Das sind 113.300 mehr als vor einem Jahr.

Den größten Brocken bildet jedoch die Übernahme eines Schuldenberges von 113 Milliarden Euro. Kosten, die entgegen allem Gerede von Nachhaltigkeit auch den kommenden Generationen nicht zu einem erweiterten politischen Handlungsraum verhelfen. Wir haben das Steuer umgerissen und gehen einen Weg der Haushaltskonsolidierung. Die Neuverschuldung wurde von 6,7 Milliarden Euro in 2005 auf 3,2 Milliarden Euro in 2006 mehr als halbiert. Für das Jahr 2008 soll die Neuverschuldung auf 1,9 Milliarden Euro gesenkt werden.

Jedoch beschränken wir uns nicht allein auf wirtschaftliche Aspekte. Wenn auch Clinton dereinst feststellte, dass es die Wirtschaft sei, die politischen Erfolg

erst möglich mache, so gehört für uns als christliche Partei mehr dazu. Die Sorge um das Wohl unserer Kinder steht in dieser Legislaturperiode im Mittelpunkt unseres Handelns.

Um junge Menschen nicht unnötig vor die Wahl Beruf oder Familie zu stellen, haben wir beschlossen den Anteil der U3-Betreuungsplätze zu erhöhen. Nur 11.000 Plätze, eine Quote von nur 2,8 %, standen bei Regierungsübernahme zur Verfügung. Inzwischen wächst die Zahl und wir können 16.000 Plätze zur Verfügung stellen. Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz werden wir verstärkt daran weiter arbeiten. Gleichzeitig konnten wir die Zahl der Ganztagschulplätze im Primarbereich von 70.000 auf über 116.000 steigern. Wir wollen, dass unsere Kinder eine bestmögliche Bildung erfahren. Hier fühlen wir uns in der Verantwortung. Ich weiß, Eltern leisten in der Regel eine gute Erziehungsarbeit und setzen sich für ihre Kinder ein. Hierfür möchte ich mich bedanken. Wir dürfen nicht nur auf die Katastrophenfälle schauen. Ausnahmefälle sind nicht die Regel, auch in Nordrhein-Westfalen.

Halbzeit ist immer auch die Zeit Bilanz zu ziehen.

Vor uns liegt die zweite Hälfte der Legislaturperiode. Die eigentliche Arbeit, die fängt jetzt erst an. Jetzt müssen wir die neuen Ansätze fortführen und weiterentwickeln.

Hier zähle ich auf Ihre Unterstützung. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Ihre
Maria Westerhorstmann
Maria Westerhorstmann

Gedenkstein auf anonymen Gräberfeld auf dem Friedhof in Büren errichtet

Seit 1998 werden auf dem Friedhof in Büren Verstorbene anonym beigesetzt.

Von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern wurde an die Friedhofsverwaltung die Bitte herangetragen, ob es nicht möglich sei, das Grabfeld für anonyme Beisetzungen auf dem Friedhof in Büren als solches erkennbar zu machen. Jetzt wurde auf dem entsprechenden mit Rasen bedeckten Grabfeld ein Gedenkstein errichtet. Eine weitere Umgestaltung soll noch erfolgen.

Wie Willi Piel von der Friedhofsverwaltung berichtet, hätte eine Vielzahl der dort beerdigten Menschen den ganz speziellen Wunsch nach einer anonymen Erd- oder Urnenbeisetzung geäußert. Auch handelt es sich dabei in einigen Fällen um Personen, deren Angehörige weit weg wohnen, und für die somit die Grabpflege problematisch sei.

„Wie sich insbesondere in den letzten Jahren gezeigt hat, wird die Anzahl der anonymen Beisetzungen weiter zunehmen. Unabhängig davon, aus welchen Gründen eine anonyme Beisetzung erfolgte, haben diese Menschen eine würdevolle Ruhestätte verdient“, so Piel weiter.

Vor dem Gedenkstein besteht nun die Möglichkeit, dass Kerzen aufgestellt oder Blumen abgelegt werden können.

Wenn Sie feiern, sind wir für Sie da!

Ulrich
Hülsey's
Tischlein-deck-dich
Service

Büren · Burgstr. 34 · Tel. 0 29 51 / 22 51



Ein Drittel unseres Lebens schlafen wir,
Grund genug für gute

Nachtwäsche!

**WÄSCHE
HAUTnah**



Ihr Fachgeschäft für Wäsche, Dessous und mehr
Nikolausstr. 5, 33142 Büren, 02951-932797

Bericht aus Berlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 1. Januar 2008 tritt das neue Unterhaltsrecht in Kraft. Die lange Diskussion im Vorfeld der Entscheidung hat Früchte getragen. Ich begrüße die neue gesetzliche Regelung, denn sie berücksichtigt die Anforderungen einer modernen und verantwortungsbewussten Familienpolitik. Der gesellschaftliche Wandel der zurückliegenden Jahre hat auch den Stellenwert von Ehe und Familie verändert. Hierauf hat der Gesetzgeber nunmehr reagiert und eine Neuregelung gefunden, die den Interessen aller Beteiligten gerecht wird.

Dabei gilt es, einem großen Missverständnis vorzubeugen: Die Privilegierung der Ehe bleibt durch das neue Gesetz unangetastet. Dies entspricht dem Selbstverständnis der Union, nach dem die eheliche Gemeinschaft im Kern der Familienpolitik steht. Vielmehr ging es bei dieser Reform darum, im Falle der Trennung der Eltern das Kindeswohl in den Mittelpunkt zu stellen. Dies muss ohne Ansehen der Frage geschehen, ob ein Kind einer ehelichen oder nichtehelichen Partnerschaft entstammt. Das neue Gesetz gewährleistet dies nunmehr, als es dem Kindesunterhalt Vorrang vor allen anderen Unterhaltsansprüchen gibt. Durch eine klare Rangfolge muss das minderjährige Kind zukünftig nicht mehr mit dem Ehegatten um den Unterhalt konkurrieren. Die Zahl der Minderjährigen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, wird somit reduziert werden.

Im zweiten Rang folgen die kinderbetreuenden Elternteile. Sofern sie ein Kind betreuen, werden alle Elternteile gleichbehandelt. Ranggleich in Bezug auf die Unterhaltsansprüche steht aber auch der Ehegatte bei längerer Ehedauer. Der Gesetzgeber stellt somit klar, dass das über Jahre hinweg gewachsene Vertrauen in die eheliche Solidarität gleichsam schutzwürdig ist. Somit findet auch die langjährige Ehegemeinschaft den ihr zustehenden Stellenwert im neuen Unterhaltsrecht.


Gerhard Wächter, MdB

Basisdemokratie bei Bürgermeisterfindung

Neuland betritt in diesen Tagen die CDU im Stadtgebiet Büren bei der Suche ihres/ihrer Kandidaten/in. Rund zwei Jahre vor der nächsten Kommunalwahl hat der Stadtverbandsvorstand das Partei-Verfahren um die Nachfolge des amtierenden Amtsinhabers festgelegt. „Die Beste/Der Beste für Büren“, so die Herausforderung, welche die Bürener CDU bei den Kommunalwahlen 2009 erstmals seit mehr als 25 Jahren nicht auf den Bürgermeister-Bonus des Amtsinhabers setzen lässt. Nicht nur die Kandidatenfindung, sondern der gemeinsame Weg nach der Kommunalwahl ist die Herausforderung für die Vorbereitungszeit. „Wohin wollen wir mit Büren in den nächsten Jahren?“, so formulierte es vor wenigen Tagen der Stadtverbandsvorsitzende Christian Bambeck. In insgesamt vier Teilprojekten widmet sich die CDU der Frage nach der Zukunft der Stadt: Strategie, Perso-

nalfindung, Außendarstellung und Kommunikation, damit lassen sich die Kernthemen festmachen (www.cdu-buere.de). Entschieden ist bereits, dass der CDU-Stadtverband keine Vorauswahl treffen und damit seinen Mitgliedern keinen Kandidaten vorschlagen wird. „Im Frühjahr 2008 werden sich die Bewerber der öffentlichen Diskussion mit den Mitgliedern stellen“, so Joachim Finke, Verantwortlicher der fünfköpfigen Personal-Findungs-Kommission. Der zunächst kleine Personenkreis soll Diskretion garantieren. „In einer Mitgliederversammlung im Herbst 2008 entscheidet sich die CDU-Basis dann für ihre/n Kandidatin/en, vielleicht ja auch für ein Mitglied aus den eigenen Reihen.“ Bewerber richten sich bis Ende Januar 2008 an den CDU-Stadtverband Büren, z.Hd. Herrn Herrn Joachim Finke, Hegensdorfer Str. 1, 33142 Büren (Tel. 02951 6711).



Finke / Bambeck vor dem Bürener Rathaus

Foto: Neue Westfälische Zeitung

Kältetechnik Radmacher

Meisterbetrieb

Werkstraße 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 44 77
Telefax 0 29 51 / 44 39

- * Kälteanlagen
- * Getreidekühlung
- * Industrieanlagen
- * Wärmepumpen
- * Sonderanfertigungen
- * Kältetrockner
- * Raumklimatisierungen



Gödde Malermeister GmbH



Seit über 80 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Maler-, Glaser-, Tapezier-, Verlege-, Fassadenanstrich- und Gerüstbau- sowie Trockenbauarbeiten

33142 Büren ☎ 0 29 51 / 25 56

Ahden

Miteinander – Füreinander Gelungenes Pfarrfest in Ahden

Am vergangenen Erntedanksonntag feierte die St. Antonius Eremit Kirchengemeinde in Ahden ihr Pfarrfest, das alle drei Jahre ausgerichtet wird. Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der Hellweghalle, zu dem auch Katholiken aus dem Pfarrverbund Steinhausen, Brenken und Wewelsburg gekommen waren. Der sehr gut besuchte Gottesdienst war von der Landjugend mitgestaltet worden. Die ganz besondere Stimmung wurde vom Männergesangsverein aus Brenken erzeugt, der die Feier gesanglich begleitete. Das von dem Solisten Karl Kaup vorgetragene Lied „Jerusalem“ ergriff alle Zuhörer, die sich mit anhaltendem Applaus bedankten.

Nach diesem geistigen Wohlergehen sollte das leibliche nicht zu kurz kommen. Viele fleißige Helfer von insgesamt 15 Ahdener Vereinen waren beteiligt und hatten ein attraktives Programm zusammengestellt. Neben verschiedenen Spielen für Kinder wurde der Lust auf selbstgemachten Kuchen besonderes Augenmerk geschenkt.

70 Kuchen wurden gespendet. Sogar Pfarrer Kolotzek hatte eine Torte mitgebracht: „die erste selbstgebackene Torte meines Lebens“.

Pferdestärken helfen Kindern - Ahdener Motorradtage erfolgreich

Ganz klein haben mal die Ahdener Motorradtage angefangen. Und ganz groß konnten sie dieses Jahr im August beendet werden. Stolz konnten die Organisatoren der Ahdener Motorradtage Marita Neumann, der 1. Vorsitzenden der „Hilfe für das krebserkrankte und schwerstkranken Kind“ e.V. einen Betrag von 1001 Euro übergeben. Trotz Überflutung des Dorfes am Vorabend der Ausfahrt starteten sechszwanzig Motorräder am nächsten Morgen vom Kirchplatz in Ahden zu einer Ausfahrt. Am Abend unterhielt die „AfterWorkBand“ mit ihrer Live-Musik fast einhundert Gäste, die sich äußerst spendabel zeigten. Das Geld wird zur Mitfinanzierung einer Reittherapie für mehrfach schwerstbehinderte und schwerkranke Kinder in Etteln und Paderborn verwendet. Zielsetzung ist unter anderem der Abbau von Ängsten durch den Aufbau von Vertrauen und die Förderung der Eigenaktivität. Im sensorischen Bereich sollen Defizite ausgeglichen werden durch Verstärkung der Eigenwahrnehmung, Förderung des Gleichgewichts, Aufbau des Reaktionsvermögens und noch vieles mehr. Auch die Verbesserung von Sprache und Konzentrationsfähigkeit sind Ziele der Reittherapie. So helfen Motorradfahrer mit vielen Pferdestärken auf zwei Rädern einigen kleinen Patienten durch vierbeinige Pferdestärken.



Höhepunkt des weltlichen Teils war, wie alle fanden, die große Tombola. Zusammen 1200 wertvolle Preise waren gestiftet worden. Die Fantasie kannte hier keine Grenzen. Führungen durch den Paderborner Dom, Vorleseabende, Einladungen zum Kartenspielen oder Kutschfahrten gab es zu gewinnen. Auch ein Tandem-Fallschirmsprung oder die Aussicht auf einen opulenten Präsentkorb animierte zum Loskauf: für einen Euro das Stück. Da es keine Nieten gab, waren die Lose schon bald restlos verkauft. Wie riesig die Menge

der Preise war, konnte man daran ersehen, dass die Ausgabe der Preise trotz guter Organisation und flinker Helfer fast zwei Stunden dauerte (Foto). Der Kirchenvorstandsvorsitzende Gerd Borkmeier konnte sich am Ende über einen Erlös aus der Veranstaltung in Höhe von 4032,- € freuen. Die Summe wird zur Hälfte der Caritas-Konferenz Ahden gespendet. Ein Viertel erhält Schwester Arnhild in Argentinien und der Rest steht der Kirchengemeinde selbst zur Verfügung.



Auf dem Photo von links nach rechts: Andreas Schniedermeier, Marita Neumann, Hartwig Finke, Thomas Finke, Jutta Finke (vorn). Nicht auf dem Bild sind zwei weitere Helfer, Oliver Vorthmann und Elmar Hunke.

KRANVERLEIH

Oberer Westring 30
33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 52 42
Fax 0 29 51 / 26 12



AUTOKRAN-VERLEIH · BERGUNGSDIENST
FERTIGHAUSMONTAGEN · KRANARBEITEN ALLER ART
HYDR. ARBEITSBÜHNEN AUF ANFRAGE

100 Jahre Frauenhilfe in Büren Von Frauen – mit Frauen – für Frauen

1907 wurde der „Evangelische Frauenverein Büren in Westf.“ unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Auguste Viktoria als Zweigverein der damaligen Frauenhilfe anerkannt. Die Urkunde schmückt den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde.

Ziel der Frauenorganisation war es, weite Teile der evangelischen Frauenwelt zur praktischer „Liebestätigkeit in ihren Gemeinden“ anzuspornen. Antriebskraft war von Anfang an ein breit gestreutes soziales Engagement im Fürsorge- und Diakoniebereich. Während des 2. Weltkrieges war die Frauenhilfe verboten. Durch den Zustrom von Vertriebenen nach Kriegsende fanden viele evangelische Frauen in Büren eine neue Heimat. Diese Frauen sorgten für den Wiederaufbau der evangelischen Frauenhilfe in Büren.

Mit dem Wandel der Zeit hat sich auch die Frauenhilfe in Büren verändert. Geblieben sind die Schwerpunkte „Hilfe“ und „soziales Engagement“. Hinzugekommen sind Möglichkeiten der Frauenfortbildung.

Die Zusammenkünfte der Frauenhilfe finden 14-tägig statt. Die Nachmittage werden selbst oder durch Referenten gestaltet, die zu Themen aus den Bereichen Kirche, Politik, Gesellschaft und Soziales berichten.

Besonders gern angenommen werden in dem Jahresprogramm der Weltgebetstag, der im jährlichen Wechsel mit der kfd ausgerichtet wird, der sommerliche Grillnachmittag, die Theaterfahrt zu einer Freilichtbühne, das Jahresfest und die Adventsfeier.

Unvergesslicher Höhepunkt war in diesem Jahr die Jubiläumsfeier im Oktober anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Evangelischen Frauenhilfe in Büren. Nach mehrjähriger Dozententätigkeit am Prediger-Seminar in St. Petersburg konnte der neue Pfarrer Dr. Rainer Reuter Gemeindeleben hautnah spüren. Bei der Vorplanung, Ausführung und Abwicklung war er der Frauenhilfe eine große Hilfe. Für alle Beteiligten bedeutete es eine große Anerkennung, dass mit so vielen Gästen der runde Geburtstag in dem schönen Ambiente der Niedermühle gefeiert werden durfte.

Zum Schluss - Was könnte das Wort Frauenhilfe bedeuten?

- F** steht für **Freiheit**
- R** meint **Rat** und Hilfe
- A** steht für **Aufbruch** (und verweist auf die vielen Neuanfänge, die die Frauenhilfe mitgetragen hat)
- U** wie **Unterhaltung** – Geselligkeit – Gemeinschaft
- E** wie **Einsatz und Engagement**
- N** wie **Not** – die gesehen wird
- H** wie **Hilfe**, die erfahren und weiter gegeben wird
- I** steht für **Integration**
- L** steht für **Liebe** – Nächstenliebe
- F** verweist auf Rolle der **Frauen in der Kirche**
- E** weist auf die **Ehre Gottes**

Für die Zukunft wünscht sich die Evangelische Frauenhilfe in Büren weiterhin engagierte Frauen, die die gemeindebezogene Frauenarbeit mittra-

gen und unterstützen. Interessierte Frauen können sich jederzeit an das Gemeindebüro (Tel.: 02951/2285) wenden.



Im Oktober feierte die Evangelische Frauenhilfe ihr 100-jähriges Bestehen. Von links: Birgit Reiche, Verbandspfarrerinnen der Evang. Frauenhilfe in Westfalen, Helga Mehl, Vorstandsmitglied der Evang. Frauenhilfe Büren, Sigrun Stork, Vorsitzende der Evang. Frauenhilfe Büren, Pfarrer Dr. Rainer Reuter, Suse Anthony, Vorsitzende des Bezirksverbandes der Evang. Frauenhilfe Paderborn, Christa Sandmann, Schriftführerin und Kassiererin der Evang. Frauenhilfe Büren

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Waschtische
Wandverkleidungen

Jubiläumsreise 2008 aROSA

Lust auf Schiff

Rhône-Kreuzfahrt mit A-ROSA STELLA durch Südfrankreich!

Termin 26. April bis 3. Mai 2008 -
Flug ab Paderborn und zurück.

Wieder buchbar, da wir für Sie
zusätzliche Kabinen angefordert haben !!!

Reisepreis ab 1.099,00 Euro je nach Kabinenkategorie.

Nur buchbar in
unserem Reisebüro!
Begleitung durch unser
Reisebüroteam!

Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel 0 29 51/9 29 00, Fax 9 29 01
E-Mail: reisecenter-schluter@online.de

Barkhausen

4. Barksener Weihnachtsmarkt – Verwöhnen lassen inmitten gutgelaunter Menschen

Zu ihrem 4. Barkhäuser Weihnachtsmarkt laden der Schützenverein, die KFD und die Kapellengemeinde Barkhausen für das Wochenende des 15. / 16. Dezember (am 3. Adventswochenende) alle Stadtspiegelleser sehr herzlich nach „Barksen“ ein. Wieder soll auf Mühler's (Witthauts) Hof an der Barksener Hauptkreuzung bereits 14 Tage vor Weihnachten die Weihnachtsstimmung einkehren. Mit vorweihnachtlicher Musik und entsprechender Versorgung mit Essen und Trinken und vielfältigen Angeboten sowie dem heiligen St. Nikolaus werden alle Gäste verwöhnt werden. „Der Barksener Weihnachtsmarkt findet zwar nur alle zwei Jahre statt, ist aber sicherlich ein Geheimtip, weil hier Gemütlichkeit und persönliche Atmosphäre im Vordergrund stehen. Nehmen Sie sich eine Auszeit von vorweihnachtlicher Hektik und lassen Sie sich verwöhnen inmitten gutgelaunter Menschen,“ ist aus Veranstalterkreisen zu hören. Höhepunkte sind sicherlich der Samstagabend am Lagerfeuer und der Besuch des heiligen Nikolaus am Sonntag um 15.00 Uhr. Er bringt natürlich für alle Kinder eine große Tüte mit; vielleicht ist auch etwas für die Eltern dabei.



Hier das Programm in Kurzform:

Samstag, 15. 12. 2007

Musikalische Umrahmung mit dem Bläserensemble des Musikvereins Steinhäusen

Abendessen bei Albert, Christiane, Stefan und Hildegard

Glühweinstand und andere Getränke
Schmörchen mit frischem Kräuter- und Knoblauchquark

... Ende offen ..

Sonntag, 16. 12. 2007

10.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle zu Barkhausen, anschl.

- alle Stände haben bis zum Abend geöffnet – Mittagessen zum 3. Advent, Trödelmarkt mit Klaus, Baumverkauf mit Jonny und Martin, Kaffee und Tee, Leckereien und Geschenkartikel, heiße Schokolade und frische Waffeln, Glühwein und Bastelartikel, sowie Attraktionen der Messdienergruppe -

15.00 Uhr „Der Nikolaus kommt für alle Kinder und Gäste“

Musikalische Umrahmung durch die Nachwuchsmusiker des Musikvereins Harth und die Bürener Blechbläser

Weiberg

Musikverein Weiberg trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Willi Schlüter



Weiberg trauert um einen verdienten Mitbürger: Willi Schlüter. Er starb im Alter von 70 Jahren. Unvergesslich bleibt sein langjähriges herausragendes Engagement für den Musikverein Weiberg. Er trat 1959 in die Musikkapelle ein. Als Tubist erlangte er überörtliche Bekanntheit und Anerkennung. Ein bleibendes Verdienst von Willi Schlüter ist es, dass unter seiner Regie der Fortbestand der Musikkapelle erreicht wurde, als in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre ein großer „Einbruch“ in den Musikverein kam. Die damals jugendlichen Musiker wurden „blockweise“ zum Grundwehrdienst einberufen. Durch diese „Entfernung von der Blasmusik“

und auch durch sich zur gleichen Zeit anders entwickelnde Interessen fanden viele aktive Musiker den Anschluss an die Musikkapelle nicht wieder. Eine geraume Zeit konnten unter diesen Voraussetzungen phasenweise keine Musikproben mehr stattfinden oder nur noch in sehr eingeschränktem Maße durchgeführt werden. Der Fortbestand des Musikvereins war erheblich gefährdet. Dem 1976 zum 1. Vorsitzenden gewählten aktiven Musiker Willi Schlüter gelang es mit dem Vorstand und den verbliebenen aktiven Musikern, in mühevoller Arbeit einen Neuaufbau durchzuführen. Es wurden zahlreiche Kinder und Jugendliche gewonnen, die ihre fundierte musikalische Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule und vereinsintern erhielten. Nach der Phase des Neuaufbaues trat die Musikkapelle in Verbindung mit einem Gesangstrio Mitte der achtziger Jahre wieder überörtlich auf. Unvergesslich bleiben die unter der Regie von Willi Schlüter 1977 für einen Auftritt in der Weiburger Schützenhalle verpflichtete international bekannte Original-Burgenland-Kapelle unter Leitung von Robert Payer sowie das 1981 initiierte und danach jährlich veranstaltete große Dorffest unter den Linden im Bereich der Agathasäule. Willi Schlüter übergab 1988 aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden an Alfons Rosenkranz. Seit 1992 lebte er im Seniorenheim Geseke.

Alfons Rosenkranz, 1. Vorsitzender des Musikvereins Weiberg: „Wir sind dem

Verstorbenen zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Der Musikverein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seine Verdienste bleiben in der Musikkapelle gegenwärtig.“

Weihnachtliches Konzert mit dem Musikverein Weiberg.

Zu einem weihnachtlichen Konzert lädt der Musikverein Weiberg am Sonntag, dem 16. Dezember 2007, um 14.00 Uhr in die festlich geschmückte Schützenhalle ein.

Nach all der Hektik des Alltags möchte der Musikverein Weiberg seine Zuhörer auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

Bereits seit dem Sommer bereiten sich die Musiker auf dieses Konzert vor. Außer auf bekannte Weihnachtslieder, die auch vom Jugendorchester unter der Leitung von Rüdiger Luckey vorgetragen werden, dürfen Sie sich auf einen großartigen musikalischen Hörgenuss mit dem Musikverein Weiberg unter der Leitung von Enno Hinrichs freuen.

Lassen Sie sich einen Sonntagnachmittag bei toller Musik, Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Weiberg freuen sich, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

Brenken

Vorbildliche Solidarität

Man sagt unserer Gesellschaft nach, dass sie egoistisch und im zwischenmenschlichen Bereich gleichgültig oder gar gefühllos sei. Erfreulicherweise ist dagegen aber immer wieder festzustellen, dass sich viele Menschen betroffen und hilfsbereit zeigen, wenn sie von besonders schweren Schicksalsschlägen anderer erfahren. Letzteres ist seit geraumer Zeit auch im Ortsteil Brenken zu beobachten.

Hier kämpft seit dem Jahre 2004 Christian Bockhoff (33) verzweifelt, aber dennoch mit bewundernswerter Tapferkeit und ungebrochenem Lebensmut gegen einen inoperablen Tumor im Gehirn an. Die lokale Tagespresse hat hierüber bereits mehrfach berichtet, so dass an dieser Stelle auf die Darstellung weiterer medizinischer Einzelheiten verzichtet werden kann. Dies gilt auch für die Notlage, in die er durch die Weigerung der Krankenkasse, die Kosten für die Tiefenhyperthermie-Behandlung, bei der nur die bösartigen Tumorzellen zerstört werden, weiterhin zu übernehmen. Die Erfolgsaussichten seien wissenschaftlich nicht abgesichert, so die Begründung. Die Kosten für eine Sitzung belaufen sich auf 145 Euro, pro Woche ist mindestens eine Sitzung erforderlich.

Auch die von den behandelnden Fachärzten bescheinigten guten Erfolge dieser Therapie im Falle von Christian Bockhoff vermochten keine Änderung der Auffassung der Krankenkasse zu bewirken. Ihm blieb daher nur die Klage vor dem Sozialgericht. Der Ausgang des Rechtsstreits ist aber sehr ungewiss.

Seinen Kampf, man könnte auch sagen Wettlauf mit dem Tod muss Christian allein führen. Was ihn hierbei tröstet und immer wieder – auch in den schwersten Stunden – aufrichtet, ist die Gewissheit, dass er neben dem absoluten Rückhalt in seiner Familie auch auf die Solidarität seitens der Einwohnerschaft von Brenken und anderer, mitfühlender Menschen von nah und fern zählen kann. Hierfür gibt es etliche Beispiele, die es verdienen, einmal in einer kurzen Zusammenfassung gewürdigt zu werden.

Aufgrund der engagierten Unterstützung seitens der Lokalpresse und Werbeaktionen von Einzelpersonen gingen innerhalb weniger Tage bei der Stiftung „Schützen helfen“ des Schützenvereins Brenken 5.700 Euro ein. Die Stiftung selbst steuerte aus Zinserträgen 1.570 Euro bei. Hinzu kamen noch Großspenden vom ehemaligen Bürener Klaus Schäfers, der in Berlin ein Bauunternehmen betreibt, sowie von der Fa. Metallschneider GmbH in Verlar; beide überwiesen spontan jeweils 1.500 Euro.

Durch Initiativen örtlicher Vereine, Einzelpersonen und Interessengruppen gingen weitere beachtliche Spenden ein. So überwiesen z. B. die Fanclubs von Schalke 04 und von Borussia Mönchengladbach Spenden in Höhe von insgesamt 2.530 Euro.

Die Eheleute Petra Merschmann,

geb. Rudnig (international bekannte Sopranistin), und Volker Merschmann (Pianist, Organist und Leiter mehrerer Chöre) veranstalteten eigens zwei Benefizkonzerte sowie ein Puppentheater mit der bekannten Puppenspielerin Nelo Thies aus Paderborn. Gesamtspendenaufkommen: 1.118,90 Euro.

Das Blutspendeteam des DRK in Büren nutzte den Gesundheitstag des St. Nikolaus-Hospitals in Büren für einen Sonder-Blutspendetermin und warb dabei Spenden für die Finanzierung von vier Therapiesitzungen ein.

Eine „Aktionsgruppe“, der sich u.a. über 30 Brenkener Frauen angeschlossen hatten, bot am ersten Wochenende im Monat November im „Minipreis-Center“ in Salzkotten unter dem Motto „Wir helfen mit!“ frisch gebackene Waffeln an und konnte einen Gesamterlös von 1.130,33 Euro auf das Spendenkonto einzahlen.

Auch diese schönen Erfolge bestärken Christian in seiner Hoffnung, dass sich sein Kampf lohnen wird. Dies drückt auch sein zuversichtliches Lächeln aus,

als er im Gespräch mit dem Verfasser dieses Beitrags seine derzeitige gesundheitliche Verfassung kurz und bündig beschreibt mit dem Satz „der Tumor ist zwar nicht geschrumpft, dank der Tiefenhyperthermie aber auch nicht gewachsen! Ich möchte daher allen, die mir so beistehen, auch auf diesem Wege danken.“

Hinsichtlich des Ausgangs der laufenden Klage vor dem Sozialgericht war auch bei Redaktionsschluss noch keine Prognose möglich. Das bedeutet, dass Christian weiterhin auf private Spenden angewiesen sein wird. Auch der STADT-SPIEGEL möchte daher die Spendenaktion unterstützen und an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, Christian zu helfen. Selbst kleinste Spendenbeträge können in der Gesamtaddition eine beachtliche Summe ergeben. Hier das Spendenkonto: Schützenverein Brenken, Kontonummer: 135 350 200, BLZ: 472 616 03. (Spendenquittungen werden ausgestellt).

Alfons Wester



Hoch zufrieden mit dem Ergebnis stellte sich die letzte „Schicht“ des Waffelback-Teams zu einem Erinnerungsfoto. Auch die Jüngsten waren mit Begeisterung dabei. (v.l.) Heike Köchling, Lina Wietfeld, Maria Hillebrand, Beate Gausmann, Dennis und Jannik Gausmann, Ortsvorsteherin Jutta Schmidt (Foto: Jürgen Gausmann)

Tristan Klocke – Missionar auf Zeit in Brasilien –

Straßenkindern helfen und selbst neue Lebenserfahrungen sammeln – dafür hat sich Tristan Klocke aus Brenken auf den Weg nach Brasilien gemacht, um dort für ein Jahr als Missionar auf Zeit zu arbeiten. Das Projekt Missionar auf Zeit (MaZ) ist ein Angebot verschiedener Orden an junge Christen. Das Erzbistum Paderborn unterstützt diese Einsätze.

Nach eingehender Information hinsichtlich der Bedingungen sowie nach Gesprächen mit erfahrenen Missionaren stand für Tristan Klocke fest: „Das möchte ich machen!“

Tristan hat im August d. Js. seine Reise angetreten. Seine Brenkener Mitbürger, Freunde und Bekannten sind natürlich interessiert zu erfahren, wie es ihm geht. Lassen wir ihn selbst berichten:

„Seit dem 4. August bin ich nun in Brasilien. Hier arbeite ich in Nova Iguaçu, einem Vorort der Metropole Rio de Janeiro, in der Avicres mit. Die Avicres ist eine Organisation, die sich hier in Heimen um Straßenkinder kümmert, in Kindertagesstätten Kinder betreut und den Menschen in einer Gesundheitsstation in Krankheitsfällen hilft. Zurzeit arbeite ich im „Heim der großen Jungs“ der Avicres. Hier nehme ich betreuerische Aufgaben wahr. Das heißt, ich bin „einfach“ eine Person, die Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung schenkt. Dies kann bei den Jugendlichen z. B. bedeuten, mit ihnen Fußball zu spielen oder ein guter Zuhörer zu sein, wenn mir einer der Jungen seine Sorgen mitteilen möchte. Bei Streitigkeiten helfe ich mit, den Streit zu beenden; hierbei muss ich gelegentlich auch mal ein Machtwort



Tristan Klocke mit einigen seiner neuen Freunde im „Haus der großen Jungs“

sprechen. Ebenso bringe ich die Jungen täglich mit zur Schule. Meine Arbeit in der Avicres und ganz besonders im „Heim der großen Jungs“ bereitet mir viel Freude.

Als ich vor drei Monaten in Brasilien ankam, war die Verständigung noch ein großes Handicap, da ich nur einige wenige Sätze auf Portugiesisch sprechen konnte. Ständig habe ich mit Händen und Füßen erklären und in meinem Wör-

terbuch nachschlagen müssen. Englisch sprechen hier nur sehr wenige Menschen. Ich war sozusagen „sprachlos“ und nicht in der Lage, mich mit jemandem länger zu unterhalten. Nach einem Vierteljahr Aufenthalt spreche ich jedoch schon genug, um mich ausreichend verständigen zu können. Ich kann mich nun mit den Brasilianern unterhalten, so dass ich schon einige Menschen näher kennengelernt habe, und sich auch Freundschaften entwickelt haben.

Ich habe hier das große Glück bei einer sehr netten brasilianischen Gastfamilie zu wohnen. Bald ist Weihnachten und ich bin gespannt, wie ich hier mit meiner Gastfamilie Weihnachten feiern werde.

Hier findet die Bescherung nicht am Heilig Abend, sondern am 25. Dezember früh morgens oder kurz nach Mitternacht im Kreis der Familie statt. Für den ersten Weihnachtsfeiertag stehen dann die großen Verwandentreffen an, einen zweiten Weihnachtsfeiertag gibt es in Brasilien nicht.

Die Weihnachtszeit hat hier schon Anfang November begonnen. Die Geschäfte sind weihnachtlich geschmückt und bei 35° C wünschen einem dick eingepackte Weihnachtsmänner ein frohes Fest.

Nachlese vom Kreisparteitag

Beim diesjährigen Kreisparteitag, der in Büren stattfand, standen auch die Wahl der Delegierten für den Bezirks-, Landes- und Bundesparteitag an. Hierbei konnte unsere CDU-Ratsfrau Annette M.L. Feldmann einen beachtlichen Vertrauensbeweis für sich verbuchen. Sie wird nämlich neben Gerhard Wächter (MdB), Maria Westhorstmann (MdL), Dr. Helmut Bentler, Karl-Heinz Wange, Friedhelm Koch, Dr. Carsten Linnemann, Maria Liebeck die heimische CDU demnächst beim Bundesparteitag in Hannover vertreten.

Meinen Schritt nach Brasilien gegangen zu sein, bereue ich nicht. Ich bin gerne hier, fühle mich wohl und freue mich auf weitere interessante Monate in diesem Land.

Zum Schluss möchte ich noch Grüße des Bürener Johannes Niggemeier, dem Gründer der Avicres, ausrichten. Meine Weihnachtsgrüße werde ich demnächst u.a. auch mittels der Brenkener Homepage www.brenken-info.de übermitteln.

Tristan Klocke aus Rio de Janeiro

Märchenoper „Hänsel und Gretel“ am 23. Dezember 2007

Die von den Eheleuten Petra und Volker Merschmann initiierte Reihe der „Brenkener Benefiz-Konzerte“ findet am Vortag des Heiligen Abends ihren Abschluss mit der Openair-Aufführung einer Kurzfassung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ an der idyllisch gelegenen Vogelstange im von Brenken'schen Forst. Beginn: 16 Uhr.



... Endspurt Einfamilienhaus in Büren - Brenken

Im November 2006 erarbeitete das Architekturbüro puls + stratmann in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrenfamilie ihr individuell geplantes Einfamilienwohnhaus. Mit dem ersten Spatenstich im März 2007 startete das Bauvorhaben in die Umsetzung. Zur Zeit werden die Außenanlagen fertiggestellt. Die Bauherrenfamilie freut sich auf ihren Einzug im November.

Selbstverständlich planen wir auch Ihr Traumhaus ...

puls + stratmann
hochbauplanungsgesellschaft mbh



... architekten

klingenderstrasse 5
33100 paderborn
tel 05251 - 409320 fax 409957
e - mail : info@pulsundstratmann.de

dipl. - ing. architekt karl - heinz puls
dipl. - ing. architekt theo stratmann

www.pulsundstratmann.de

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Jetzt neu: Spot-Repair

Kratzer- und Dellenbeseitigung in wenigen Stunden!

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Harth

Spendenübergabe an der Burgruine Ringelstein

Die Veranstalter des „Tages der Offenen Baustelle“ auf der Burgruine Ringelstein übergaben jetzt wie versprochen den Erlös des Tages. Die Fördervereinsvorsitzende der Grundschule Harth/Weiberg Susanne Kiesner konnte 711 € entgegennehmen.

Wie die Rektorin der Schule Frau Wellen berichtete, soll das Geld für Pausenspielgeräte eingesetzt werden. Der Projektleiter Peter Salmen bedankte sich noch einmal auch im Namen des Harther Ortsvorstehers Albert Atorf und des Ortsheimatpflegers Dieter Henkst bei der Harther Vereinsgemeinschaft für die Hilfe an diesem Tag. Sein besonderer Dank galt dem Musikverein Harth und dem Volkstanzkreis Ahden sowie den Grundschulkindern unter der Leitung von Volker Merschmann für ihre Darbietungen.

Nicht nehmen ließen es sich die Kinder des 3. und 4. Schuljahres, bei der Übergabe dabei zu sein und dies zu nutzen, um wie so oft im letzten Jahr bei ihren nachbarschaftlichen Freunden auf der Ruine vorbeizuschauen. Projektleiter Peter Salmen betonte ausdrücklich, dass das Interesse der Kinder sehr willkommen sei und er hoffe, dass die Kinder soviel Spaß an der Ruine und der schönen Landschaft rund um die Harth fänden, dass man sich um die Zukunft der Burganlage keine Sorgen zu machen brauche. Man ging an diesem Morgen mit dem Versprechen von Peter Salmen auseinander, dass es auch im nächsten Jahr ein sommerliches Highlight auf der Burgruine Ringelstein geben wird.

Oldtimer-Treffen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth Fast 200 alte Schätzchen glänzten in der Spätsommersonne

Mit einer solchen Resonanz hatte das Organisationsteam der Harther Schützen nicht gerechnet: Der Sonnenschein lockte das Publikum in Scharen auf den Hof Rüsing, und fast 200 historische Fahrzeuge, von alten Mopeds über Lanz-Bulldogs bis hin zu Nobelkarossen der Marke Rolls Royce fanden am 3. Septemberwochenende Platz auf dem Hof- und Feldgelände.

Eine Attraktion der besonderen Art stellte der am Sonntag durchgeführte Konvoi durch das Dorf dar, an dem sich fast 50 Oldtimer-Traktoren beteiligten. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Hüpfburg für die Kleinsten, Kutschfahrten, Verlosung mit Ballonfahrten als Hauptpreis, Oldtimer-Treckerführerschein, dem Auftritt der „Hövelhofer Waschbrettkombo“, einer Oldie-Scheunenfete am Samstagabend, dem musikalischen Frühschoppen mit den Bürener Blechbläsern am Sonntag sowie der strahlend blauen Himmel sorgten dafür, dass sich die Besucherinnen und Besucher wohl fühlten und so manche Stunde auf dem Hof verweilten.



Kinderschützenfest auf der Harth

Patrick Finke und Marie Hegers regieren



Beim diesjährigen Kinderschützenfest am 8. und 9. September 2007 holte Patrick Finke nach einem spannenden Wettkampf die Reste des Vogels von der Stange und wurde somit neuer Kinderschützenkönig auf der Harth. Zu seiner Königin erkor er sich Marie Hegers und zu seinem Adjutanten Steffen Imöhl.

Begleitet vom Musikverein Harth und dem Tambourcorps Stirpe wurde das Königspaar am Sonntag aus der Residenz des Königs im Harthfeld abgeholt, danach folgte der Umzug durch das Dorf, wobei es immer wieder – be-

sonders für die hübsche Königin mit ihren unzähligen Hofdamen viel Applaus gab.

Nach dem Umzug, der Festansprache des Obersten sowie dem Ehrentanz in der voll besetzten Schützenhalle gratulierten auch die Löschzüge der Feuerwehren Harth und Steinhausen dem Königspaar, bei denen König Patrick in der Jugendfeuerwehr aktiv ist.

Mit Spiel und Spaß, den Ehrungen der Jubelpaare und dem Kindertanz klang das Schützenfest am Sonntagabend aus.

ROBERT LAMMERS
TÜREN • FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN

Van-der-Reis-Weg 2-6
59590 Geseko
Tel.: (0 29 42) 97 23-0
Fax: (0 29 42) 97 23-99

RL

Hegensdorf

Aufschwung bei Hegensdorfer Messdienern

„Es fing an mit unserer Kommunionvorbereitung im Jahr 2005“, berichtet Pia Schäfer. Das war für die Kommunionkinder und ihre beiden Betreuerinnen Martina Krei und Ulrike Atorf so schön, dass sich alle auch weiterhin einmal im Monat treffen wollten. Ideen für gemeinsame Aktionen gab es genug. So traf man sich zunächst im Pfarrsaal des Pfarrheims zum Spielen, Basteln und Pizza- und Plätzchenbacken.

Frisches Ambiente in Pastorenwohnung

Aus dem ehemaligen Kommunionkindertreff entwickelte sich schnell eine Messdienergruppe. Und schon wuchs die Zahl der Hegensdorfer Messdiener von nur noch sechs auf heute 22. Der Pfarrsaal erwies sich bei dieser Entwicklung als unzuverlässig. Im Dachgeschoss des Pfarrhauses gab es die ungenutzten Räume der früheren Pastorenwohnung, die vom Zuschnitt her für die Messdiener geradezu ideal waren. Sie brauchten lediglich eine „jugendgerechte“ Auffrischung. Martina Krei und Ulrike Atorf wandten sich an die Pfarrgemeinde und beantragten einen Zuschuss zur Renovierung in Eigenleistung. Dieser wurde auch großzügig gewährt. Die beiden jungen Mütter - beide sind Krankenschwestern - machten sich ans Werk. Einen Monat lang werkten und strichen sie zu zweit und schufen dabei ein Ambiente, das viel Liebe zum Detail ausstrahlt. Mit hellen, freundlichen Farben, Palmen- und Inselidylle haben sie den Geschmack der Kinder genau getroffen. Bis zu 20 Stunden pro Woche verbrachten sie in der Renovierphase gemeinsam im Pfarrhaus und sind dabei mit dem zugesicherten Zuschuss außerordentlich sparsam und wirtschaftlich umgegangen. Inklusiv neuer Lampen hat alles nur 150 Euro gekostet.

Hegensdorfer Messdiener haben vollen Terminkalender

Seit der Einweihung der Räumlichkeiten im Oktober durch Vikar Christian Laubhold treffen sich alle bis zur Adventsfeier der Pfarrgemeinde regelmäßig wöchentlich statt, wie ursprünglich geplant, monatlich am letzten Freitag. Christbaumschmuck wird für den Basar gefertigt, und es muss noch ein Theaterspiel eingeübt werden.

Danach wird für Weihnachten gebastelt. Im vergangenen Jahr haben sie die kranken Senioren der Gemeinde mit einem kleinen Weihnachtsgesteck besucht. Das kam gut an und deshalb haben sie auch in diesem Jahr etwas geplant.

Darüber hinaus macht es aber auch einfach Spaß, zusammen Tischtennis zu spielen. Julian Neesen erzählt, wie die Jungs die alte Tischtennisplatte aus dem Keller des Pfarrheims selber heraufgeholt, gesäubert und aufgestellt haben. Die Mädchen bevorzugen eher den

so genannten „Ruheraum“, wo man in gemütlichen Sitzecken lesen oder sich unterhalten kann. Im Bastelraum geht es dagegen produktiv zu. Hier wird geformt, gestrichen und verpackt – alles für den Adventsbasar.

Waffeln und Kuchen in der Halbzeit

In der Halbzeit gibt es für alle Kuchen oder Waffeln. Das haben die Kinder selbst eingeführt. Reihum bringen sie das Gebäck von zu Hause mit. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf hängt im Bastelraum eine große Pinwand. Gespart wird zurzeit für die Anschaffung einer Musikanlage und einer Dartscheibe. Einige Hegensdorfer Familien haben gut erhaltene und noch vollständige Spiele an die Messdienergruppe abgegeben. Darüber freuen sie sich ganz besonders.

Für das Jahr 2008 gibt es große Pläne: Ein Leseabend mit anschließender gemeinsamer Übernachtung im Pfarrheim, eine Wanderung zum Barfußpfad nach Wünnenberg und eine Fahrt zu Vikar Gosmann nach Steinheim stehen auf dem Programm.

Hinzu kommen ja auch noch die vielfältigen Aufgaben als Messdiener. Dazu zählen auch die Beteiligung an der Gestaltung von Messfeiern und die Teilnahme an der ersten Etappe der Kreuzprozession nach Paderborn. Fürbitten, Geschichten zum Vorlesen im Familiengottesdienst und der „Fußweg“ zur Krippe sind nur einige weitere Beispiele.

Selbstverständlich darf jeder mal einen Gast mitbringen, und „Schnupperbesucher“ sind auch willkommen.



Messdiener an der Tischtennisplatte

Bestattungshaus Kallemeier

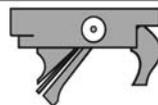
Inh. Rudolf Kallemeier

Erledigung der Formalitäten
Überführung · Sarglager

33142 Wewelsburg · Schafsberg 7 · Tel. 02955/6168 · Fax 1031

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 02951-4626 - Fax 5895

Siddinghausen

Großzügige Spende für die Kinder der Kath. Grundschule Siddinghausen/Weine

Die Firma Baustoffmarkt Happe und Happe Heizöl aus Delbrück übergab jetzt durch Herrn Jürgen Möller den Kindern der Kath. Grundschule Siddinghausen/Weine 30 leuchtend rote T-Shirts.

Diese T-Shirts mit dem Namen der Schule tragen die Kinder ab jetzt bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten, bei Sportwettkämpfen, Auftritten und Ausflügen. So stärken die Kinder ihr Zusammengehörigkeitsgefühl und schon von weitem ist sichtbar, dass die Kinder zur Grundschule Siddinghausen/Weine gehören.

Erstmalig trugen die Kinder der Klasse 2 die T-Shirts bei ihrem Aufenthalt im Jugendwaldheim in Ringelstein. Dort nutzen sie den außerschulischen Lernort, um sich mit dem Thema „Der Wald im Herbst“ zu beschäftigen.

Wegekreuz erneuert und gesegnet

Siddinghausen besitzt neben seiner Pfarrkirche, St. Johannes Baptist – ein Baudenkmal von besonderem Rang – eine Vielzahl von Kleinkunstwerken in Form von Bildstöcken und Wegekreuzen. Beiderseits der Sidagstraße, bis fast an die Grenze zu Kneblinghausen, grüßen zehn unterschiedlich gearbeitete Bildstöcke und Wegekreuze, sie laden zum Verweilen ein. Tiefer Glaube, innige Gottesverehrung und Dankbarkeit waren die Gründe, Kreuze und Bildstöcke zu errichten und zu pflegen.

Leider sind die Stifter und ihre Beweggründe von einigen dieser Denkmäler nicht überliefert, so auch beim Wegekreuz am „Sandknapp“. Es war schon über einen längeren Zeitraum sehr renovierungsbedürftig. Im Volksmund „Westemeiers Kreuz“ genannt, diente es



bis 1975 als Station bei der Johannesprozession am Patronats- und Schützenfest. Danach wurde der neu errichtete Bildstock auf der gegenüberliegenden Straßenseite, er stand früher in der Feldflur, als Station geschmückt.

Auf Initiative des Heimat- und Verkehrsvereins ist „Westemeiers Kreuz“ renoviert und an gleicher Stelle aufgerichtet worden. Dabei übernahmen die ehrenamtlichen Helfer Heribert Spinner, Reinhold Meis und Ferdinand Schütte den Abbau des Kreuzes. Die Restaurationsarbeiten führte die Firma Ochsenfarth Denkmalpflege aus Paderborn durch. Eine neue Abdeckung aus Kupferblech, erstellt von der Firma Gottschalk aus Siddinghausen, soll den historischen Corpus vor Witterungseinflüssen schützen. Wegen des erheblichen Eigengewichts erfolgte das Aufstellen des restaurierten Kreuzes mit Unterstützung des Kranwagens vom städtischen Bauhof. Die Kosten für die Restaurierungsarbeiten wurden vom Ortsvorsteherfonds und dem Fonds Preisgelder aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bezahlt. Die Betreuung des Kreuzes und der Anlage übernimmt auch weiterhin die Nachbarschaft.

Im Rahmen der Johannesprozession am Patronats- und Schützenfest dieses Jahres, am 17. Juni, weihte Pastor Kreuzmann das Wegekreuz und bat um den Segen für alle, die sich auf Wegen und Straßen befinden, dass sie ohne Gefahren ihr Ziel erreichen.

Die Kartierung der Standorte der über 30 Kreuze und Bildstöcke im Ortskern und in der Feldflur ist vom Heimat- und Verkehrsverein vorgenommen worden. Zudem entstanden rekonstruierte Flurkarten. Als Ausgangspunkt diente die 1829 angefertigte amtliche Grundkasterkarte der Gemeinde Siddinghausen. In diesen sind nicht nur alle herausfindbaren Flurnamen eingetragen, sondern auch ein Register von sämtlichen Häusern des Ortskerns mit ihren alten Hofnamen. Auskunft zur Gestaltung und zum Erwerb geben Wiltrud Schlüter (02951/2683) und Elsbeth Schulte (02951/4615).

Fortsetzung der Ortschronik aus der Zeit von 1818 – 1944

In einer der vorigen Ausgaben wurde an dieser Stelle von der Anordnung der Königlich Preußischen Regierung in Minden über die Führung einer Ortschronik berichtet.

Heute erfolgt die Fortsetzung.
(aus: Ortschronik 1818-1944/Herausgeber Verkehrsverein Siddinghausen/Ediditon 2004)

Ortschronik von Siddinghausen Die Jahre 1818 - 1873

Das Dorf Siddinghausen gehörte zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts zum Fürsten-Bistum Paderborn, welches vom Jahre 1789 bis 1802 vom Bischof Franz Egon Freiherrn von Fürstenberg regiert wurde. Es gehörte nicht zu Büren als einer selbständigen Herrschaft. Der Jesuit Moriz von Büren, früherhin Präsident am Kammergericht zu Speyer, letzter Sprössling der alten Familie von Büren, hatte sich auf dem Landtage 1656 durch seinen Bevollmächtigten der neuen Befestigung des Schlosses Neuhaus, die der Fürstenbischof Theodor Adolph von Reck wünschte, widersetzt und dadurch soviel bewirkt, daß auch die übrigen Landesstände ihre Einwilligung nicht gaben. Zudem hatte er auch an den Grenzen seiner Fischerei den fürstlichen Otterjägern einen Otterbalg abgenommen, der Fürst glaubte sich durch beides gekränkt und das um so mehr, da Moriz jetzt laut behauptete, die Herrschaft Büren gehöre nur zum geistlichen, nicht aber zum weltlichen Gebiete des Bistums Paderborn. Die Sache kam so weit, daß der Fürst 1657 das Burgschloß Büren durch seine Soldaten einnehmen ließ. Das erregte aber Aufsehen und kam zur Klage. Die Rechtfertigungsschrift des Fürsten kam zu spät nach dem Reichstage zu Frankfurt an und erreicht ihren Zweck nicht.

Moriz wurde 1660 wieder in den Besitz des Hauses Büren gesetzt; er mußte aber die Landeshoheit des Fürsten von Paderborn anerkennen. Durch das Testament des Moriz von Büren, der den 7. November 1661 starb, kam die halbe

Herrschaft Büren an die Jesuiten, die andere Hälfte mit den gesammten Schulden an die Familie von Schenking, die späterhin ihr Recht an Khurfürsten von Brandenburg verkaufte, von welchem selbes 1698 gegen 45000 Thaler den Jesuiten abgetreten wurde, dem Testamente gemäß wurde um 1714 (17-38) zu Büren das Jesuitenkloster (kolleg) gebaut. Nach Aufhebung des Jesuitenordens bis zur Sekularisation des Bistums wurden die Einkünfte zu geistlichen Zwecken, zur Abhaltung aller Bedürfnisse, des Universitätshauses in Paderborn, zur Unterstützung der Pfarrer für Schulen und Lehrer verwandt. Der Landesherr Franz-Egon erklärte noch im Jahre 1801 bei der Ankunft der Trapisten die sich einige Hoffnung auf Büren zu machen schienen, Büren müßte durchaus zu den früheren Zwecken verwendet werden.

Der Lüneburger Friede machte in Deutschland große Veränderungen nothwendig und der letzte Reichsdeputationsschluß zu Regensburg vom 23. November 1802 gab auch das Hochstift Paderborn als ein sekularisiertes Erbfürstenthum des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Nach besonderen Unterhandlungen wurde schon am 3. August desselben Jahres durch den General-Major von L'stoig und eine Civilcommission das Land Paderborn in Besitz genommen und das königl.-preuß. Patent vom 6. Juni 1802, gegeben zu Königsberg, in welchem freie Religionsübung versprochen wurde, überall zur Ausführung gebracht. Mit dem Übergange der Landeshoheit aus den Händen des vierundfünfzigsten Fürstenbischofs Franz Egon hörte die alte Verfassung des Hochstiftes auf. Nach tausendjährigem Bestehen (es war gegründet unter Kaiser Karl dem Großen in den Jahren 795 bis 806) verlor also das Fürstenbistum seine Selbständigkeit, die Landesstand-schaft wurde gleich nach der Besitznahme aufgehoben und statt der alten politischen Eintheilung trat eine neue ein in landrätliche Kreise. Die drei landrätlichen Kreise, in welche das ungefähr 80000 Seelen zählende Fürstenthum getheilt wurde, hießen Paderborn, Brakel und Warburg, zu ersterem gehörte Siddinghausen.

Im Jahre 1806 stand Friedrich Wilhelm der III. allein gegen Napoleon; er verlor am 14. Oktober die Schlachten von Jena und Auerstädt und in Folge dessen alles Land bis auf wenige Festungen und das frühere Fürstbistum Paderborn. Im J. 1807 wurde von Napoleon I. das Königreich Westfalen für seinen Bruder Hieronymus aus den von Preußen abgetretenen Gebieten westlich der Elbe, Hessen-Kassel, Braunschweig und hannoverschen Gebiets-teilen gegründet. Es erhielt eine vonstitutionelle Verfassung. Schon 1809 brachen Unruhen aus, und 1813 fiel das Königreich wie ein Kartenhaus zusammen.

In dem großen Kriege von 1813-1815 zeigte sich Preußen als Großmacht und erhielt im Frieden nicht nur die Verluste von 1807 zurück, sondern noch Zuwachs. Ein Jahr des größten

Elends und Jammers für Siddinghausen war das Jahr 1814; indem durch ein Brandunglück der größte Theil der Häuser eingeäschert wurde. Unter andern auch die Pastorat nebst Scheune mit derselben die Kirchenbücher bis zum Jahre 1757, die wertvolle Pastor-Schulte'sche Bibliothek und sämtliche alte Urkunden. Im folgenden Jahre wurde unter Pastor Jos. Wessel die Pastorat wieder aufgebaut; jedoch nicht ganz an der nemlichen Stelle, da sie mehr nach Norden und Osten gesetzt wurde. Über dem mit Holz und Steinen stark verdeckten Brunnen, welcher früher in der Küche lag, befindet sich jetzt der Viehstall. Der Thurm sowie das Dach der im Jahre 1728 im nicht ganz rein gothischen Stile erbauten Kirche brannte theilweise aus. Die sehr schönen Glocken zerschmolzen und das Gewölbe der Kirche bekam durch die Hitze der schon brennenden Balken einige, jedoch nicht gefahrbringende Risse; das Dach wurde bald wieder hergestellt, der Thurm auch, aber um etwa 15 Fuß abgetragen und mit neuem unförmlichen Helm versehen, statt des uralten romanischen. Die Orgel und somit die Kirche selbst wurde durch eine im Entstehen des Feuers von der Borglied her gerade einrückende Abtheilung Soldaten gerettet, in dem sie sofort die auf dem Conmeterium in der Sakristei liegende eiserne Thühr, bezeichnet mit dem Namen Pastor Kroll vor die zur Orgel führende Thurmthür stellte und die Oefnung mit nassem Pferdedünger verpackten, sodaß die Hitze des brennenden Thurmgewölks die hölzerne Bühne nicht ergreifen sollte. Als dann nahmen sie die Statue der heiligen Agatha vom Altare, trugen sie unterhalb Heimes-Hause und stellten sie dort unter Gebet nieder, und sagend, dies geschehe in ihrer Heimath bei Brandunglück auch, das Feuer gehe nicht weiter und so war es auch. Dieser ihr frommer Sinn hinderte sie jedoch nicht, in das geöffnete Conmeterium hinabzusteigen in der Vermuthung, dort Geld zu finden. Es ruhen daselbst vier Pfarrer von Siddinghausen nemlich

- 1) Konrad von Schorlemmer in der nordöstlichen Ecke (er war Pastor allhier vom J. 1644 bis 1680)
- 2) Johannes Kroll (von 1680 bis 1694)
- 3) Johann Heinrich Meys (von 1694 bis 1746)
- 4) Heinrich Adam Schulte (von 1746 bis 1780).

Die Soldaten nahmen die Sargdeckel ab und legten sie theilweise auf den geöffneten Sarg des Pastor Meys. Sie gingen über diesen hinüber, um an das Kopfende zu gelangen, der Sarg aber brach ein und die Knochentheile, sogar der Schädel brach ein und wurde zusammengedrückt, die 3 anderen Skelette liegen noch vollständig da, daß Pastors Kroll ist noch mit einem Theile des noch nicht ganz verwesenen blauen Messgewandes bedeckt.

Die vorhergehende Kriegsjahre hatten drückende Steuern gefordert, durch vorbesagten Brand aber wurden die Vermögensverhältnisse der meisten Einwohner von Siddinghausen stark zerrüttet. Hat doch der Pfarrer Josef Wessel

sogar die Memoriengelder zum Neubau des Kirchendaches in Anspruch genommen, um die Leiden des Kirchspiels nicht durch Kirchensteuern zu vermehren! Durch weise Sparsamkeit der Kirchenkasse wurden die den Messstiftungen zu vorgemeldeten Zinsen entnommenen Capitalien zurückgestellt.

Fortsetzung folgt



Rechtsanwalt Ulrich Gerken (Kanzlei Kröger und Rehmann) informiert über

Gebrauchtwagenkauf

Der Käufer eines ca. 10 Jahre alten Gebrauchtwagens mit einer Kilometerleistung von etwa 190.000 km machte Ansprüche wegen eines defekten Turboladers gegenüber dem Gebrauchtwagenverkäufer geltend. Der Gebrauchtwagenkäufer hatte etwa 7.000 km mit seinem Fahrzeug zurückgelegt, als der Turbolader kaputt ging. Er forderte zunächst den Verkäufer auf, den Schaden zu beheben. Der Verkäufer lehnte das ab. Daraufhin drohte ihm der Käufer gerichtliche Schritte an. Der Verkäufer ließ sich davon aber nicht beeindrucken. Er blieb bei seiner Weigerung.

Der Käufer ließ das Fahrzeug daher in einer anderen Werkstatt reparieren und verlangte von dem Verkäufer den Ersatz der dadurch entstandenen Reparaturkosten. Auch jetzt blieb der Verkäufer hart. Der Käufer zog vor Gericht und verklagte den Verkäufer auf Erstattung der Reparaturkosten.

Sowohl das zunächst angerufene Landgericht als auch das zuständige Oberlandesgericht wiesen die Klage ab. Daraufhin wandte sich der Kläger an den Bundesgerichtshof. Aber auch dort blieb der Klage der Erfolg versagt. Grund war, dass der Käufer des Fahrzeuges nicht mehr nachweisen konnte, dass der Turbolader schon zum Zeitpunkt des Kaufs defekt war oder zumindest ein Mangel am Fahrzeug vorgelegen hatte, der später dann zur Zerstörung des Turboladers führte. Das aber wäre Voraussetzung für eine Haftung des Verkäufers gewesen.

Diesen Beweis konnte der Käufer nicht führen, da er nicht dafür gesorgt hatte, dass der Turbolader aufbewahrt wurde. Der Turbolader war nämlich in der vom Käufer beauftragten Reparaturwerkstatt verloren gegangen.

Da der Käufer also nicht mehr beweisen konnte, dass der Turbolader tatsächlich zum Zeitpunkt des Kaufs einen Mangel aufwies, hat der Bundesgerichtshof seine Klage abgewiesen. Es stand ja fest, dass der Schaden am Turbolader erst nach etwa 7.000 Km aufgetreten war. Die Richter gingen daher davon aus, dass der Turboladerschaden durch normalen Verschleiß verursacht worden ist. Für normalen Verschleiß muss der Verkäufer einer Sache aber nicht haften.

(Urteil des Bundesgerichtshofs vom 23.11.2005, Az.: VIII ZR 43/05)

Steinhausen

Ein Hochfest für die Sinne MGV Cäcilia Steinhausen feierte sein 100-jähriges Bestehen

Weit mehr als 1000 Sängerinnen und Sänger feierten mit dem MGV Cäcilia Steinhausen dessen 100-jähriges Bestehen. Drei Tage und Nächte wurde ein reichhaltiges Programm geboten, in dessen Mittelpunkt die Konzertbeiträge standen. 26 Chöre übermittelten dem Geburtstagsverein mit Worten und Gesang ihre Glückwünsche und betonten ihre Verbundenheit. „Es ist eine Freude, mit Freunden ein solches Fest zu feiern“, sagte der MGV-Vorsitzende Franz Knoop in seiner Begrüßungsansprache. „Durch das Singen im Chor praktiziert und pflegt man Gemeinschaft und fördert das Zusammenleben in der Gemeinde. Damit ist der MGV Cäcilia ein wichtiger Kulturträger“, fuhr er fort.

Am Freitagabend begeisterten 14 Chöre die Zuhörer in der voll besetzten und festlich geschmückten Gemeindehalle. Der gastgebende MGV Cäcilia unter der Leitung von Volker Merschmann hatte mit dem Vereinslied den Konzertabend musikalisch eröffnet. Dass Zugauforderungen erfüllt wurden zeugte von der Begeisterung der Zuhörer. Der Gastgeber selbst war es, der zum Schluss mit dem Kriminaltango und einem echten Knall den Schlusspunkt setzte.

Die Fortsetzung der Feierlichkeiten am Samstag standen in nichts den musikalischen Beiträgen des Vorabends nach. „Wein steht in inniger Beziehung zum Gesang“, sprach der Moderator das Motto an, das sich in einigen Liedbeiträgen widerspiegelte. Das zeigte schon der MGV Delbrück mit dem „Chianti-Lied“ und der Paderborner Männerchor mit „Timokwein“.

Die wohl ausgelastete Chorleiterin an diesem Abend war Melanie Howard, die insgesamt drei Chöre leitete und zusätzlich die Leitung des MGV Cäcilia Gesse übernahm, weil der Chorleiter aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Ein Lichtblick unter vielen an diesem Abend war der Meisterchor „Fine Art“ aus Büren, der, wiederum unter der Leitung von Melanie Howard mit starken Sopranstimmen die Zuhörer beeindruckte. Auf Wunsch der begeisterten Zuhörer gaben sie mit „Musica Eterna“ eine Zugabe zum Besten.

In den Redebeiträgen sprach Michael Gornig vom Landesvorstand Chormusik NRW dem MGV Cäcilia die Glückwünsche zum Jubiläum aus und betonte in seinen Worten die Sorge um den Nachwuchs, die schon Vorsitzender Franz Knoop in seiner Begrüßung anklingen ließ. Der MGV Cäcilia sei aber mit dem neu gegründeten „Jungen Chor“ auf einem guten Weg. Auch Kreisvorsitzender August Vöcking sprach in seiner launigen Laudatio dieses Thema an und betonte, nicht in Resignation zu verfallen, sondern mutig nach vorne zu blicken. Die beiden Redner überreichten dann dem Vorsitzenden Franz Knoop



die Ehrenurkunde zum 100-jährigen Bestehen. Auch Pfarrer Waldemar Kolotzek ließ es sich nicht nehmen, in der ebenfalls voll besetzten Gemeindehalle während der Messe am Sonntag dem Jubiläumsschor zu gratulieren und für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes zu danken. Unterstützung fand die religiöse Festlichkeit durch den „Fidelio-Chor“ aus Bigge.

Nach der Messe setzten die Kleinen das Festprogramm fort. Neben Volks- und Kinderliedern, die von den beiden Kindergärten „St. Christophorus“ und „Astrid Lindgren“ spielerisch gestaltet wurden, stellte auch das Flötenorchester der Grundschule ihr Können unter Beweis.

Für ihre Leistungen bei der musikalischen Früherziehung erhielten die beiden Kindergärten aus den Händen vom Kreisvorsitzenden Paderborn – Büren, August Vöcking, mit dem „Felix“ eine besondere und begehrte Auszeichnung. Ein besonderes Lob verdienten

sich auch alle, die an der beeindruckenden Jubiläumsschronik mitgewirkt hatten. Überschaubar und informativ vermittelt sie viel geschichtlich Interessantes aus dem Vereinsleben, der Gemeinde und der zeitgleich verlaufenden Weltgeschichte. Diese Chronik kann bei den Geldinstituten Steinhausens erworben werden. Interessant war auch die Sonderausstellung des Vereins mit Sängerkleidung aus den vergangenen 100 Jahren.

Auch der *STADTSPiegel* gratuliert dem MGV Cäcilia Steinhausen herzlich zu seinem Jubiläum.

Während des Cäcilia-Balles am 17. November 2007 fand eine Ehrung der Jubilare statt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Heinrich Siedhoff geehrt.

Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Willi Haase, Josef Rieländer, Josef Luckey, Erhard Magdziarz, Heinz Karthaus, Heiner Rüther.



% % % % % % % % % % % % % %

Abverkauf vorhandener Blasinstrumente!

Bis zu 50 % Nachlass!

 **Musikhaus Schulte**

Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
33142 Büren-Steinhausen

Musikverein Steinhausen: Imposanter Zapfenstreich auf dem Kirchplatz

Zum Abschluss der Feiern zum 100-jährigen Vereinsjubiläum zelebrierte der Musikverein Steinhausen mit anderen Vereinen aus dem Dorf am Samstagabend, 3. November, den großen Zapfenstreich auf dem Kirchplatz.

Zunächst feierte Pfarrer Waldemar Kolotzek in der voll besetzten Kirche eine Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Musikvereins Steinhausen. Ein Bläserensemble unter Leitung des zweiten Dirigenten Jochen Wonnemann und Messdiener und Lektoren aus den Reihen des Musikvereins sorgten für die festliche Gestaltung der Messe.

Nach der Messe berichtete Franz-Bertram Voß den Kirchenbesuchern von der Geschichte und Entstehung des Zapfenstreichs.

Während dieser Überleitung konnte sich der Musikverein mit dem Tambourcorps, dem Schützenverein, den Fackelträgern der Feuerwehr und den Fahnenabordnungen zum Festakt am Ehrenmahl aufstellen.

Hauptmann Johannes Ape gab den Befehl zum Aufmarsch, und der großartige Festzug schritt unter den Klängen des „Marsch des York'schen Korps“ auf den Kirchplatz, um sich dort in festlicher Formation aufzubauen.

Für die zahlreich versammelten Gä-



ste aus Steinhausen und Umgebung erklang als erstes die Serenade. Diese instrumentale Komposition aus den Einzelstücken „Schwedischer Reitermarsch“, „Kreuzritter-Fanfare“ und „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“ stimmte das Publikum auf den Höhepunkt des Abends ein.

Unter Leitung des ersten Dirigenten Helmut Hesse und Tambourmajor Heiner Vollmer spielten das Tambourcorps und der Musikverein Steinhausen den Großen Zapfenstreich.

Als Solisten der ersten bis dritten Post brillierten dabei Veronika Karthaus und Norbert Hesse.

Nach Gebet und Deutschlandlied marschierte die Festformation mit dem Zapfenstreichmarsch ab.

Bei der anschließenden Festveranstaltung in der Schützenhalle bedankte sich der Vorsitzende Norbert Hesse bei allen Mitwirkenden der beteiligten Vereine für ihr vorbildliches Engagement, dass erstmals in Steinhausen ein Zapfenstreich nach den Regeln der Bundeswehr aufgeführt werden konnte.

Mit Freibier feierten alle an diesem Abend das 100-jährige Jubiläum des Musikvereins Steinhausen bis in die frühen Morgenstunden.

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

Sonnenschutz

Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91



Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350

*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.*

Kirchenmusikalische Andacht des Liebfrauen- gymnasiums am 18. Dezember

Unter dem Motto „Wieder naht der heilige Stern“ lädt das Liebfrauen-gymnasium zur traditionellen „Kirchenmusikalischen Andacht im Advent“ am Dienstag, dem 18. Dezember, in die Jesuitenkirche ein.

Um 19.00 Uhr werden die verschiedenen Musik-Agts der Schule (die Chöre der Jahrgangsstufen 5 und 6 - 10, der Oberstufenchor sowie das Orchester und das Ensemble Kunterbunt) zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor sowohl traditionelle als auch neuzeitliche Musik zum Advent darbieten. So wird ein Teil des Programms mit vokalen Werken gestaltet, die in den letzten zehn Jahren komponiert worden sind. Die instrumentalen Arrangements sind unter anderem auch aus dem Bereich der populären Musik. Meditative Texte runden das etwa einstündige Programm ab, das Einkehr und Besinnung auf die weihnachtlichen Festtage ermöglicht.

Musikverein Steinhausen Zwei neue Vorsitzende übernehmen Vereinsführung im Jubiläumsjahr

Auf der Generalversammlung des Musikvereins Steinhausen wählten die Mitglieder Norbert Hesse zum ersten und Heike Haase zur zweiten Vorsitzenden.

Die Musikerinnen und Musiker bedankten sich mit kleinen Präsenten bei dem scheidenden Führungsduo Tobias Stratmann und Rainer Schulte für ihr vorbildliches Engagement, besonders bei der Organisation der vier Highlights des Jubiläumsjahres.

Im Rückblick waren sich alle einig, der Weihnachtsmarkt 2006 fand begeisterte Resonanz in der Dorfgemeinschaft. Das Osterkonzert 2007 mit einem Filmbeitrag zur Probenarbeit und den Fotocollagen zur Vereinsgeschichte weckte die Neugier des Publikums. Und natürlich überzeugte das vom Musikverein Steinhausen engagierte Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster im Benefizkonzert mit exzellenten Musikbeiträgen aus Opern, Musicals und von Stars der Unterhaltungsmusik.

Am Samstag, dem 3. November, inszenierten zum Abschluss der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr einige Steinhäuser Vereine unter Regie des Musikvereins den großen Zapfenstreich mit Serenade nach den Regeln der Bundeswehr im Anschluss an die Abendmesse auf dem Kirchplatz.

Zu Beginn der Generalversammlung ehrte der scheidende Vorsitzende Tobias Stratmann verdiente Musiker für vorbildlichen Probebesuch. Auf 10-jährige Mitgliedschaft im Verein können Margot Kneer, Christoph Bartels und David Ranner zurückblicken.

Nachdem die neuen Vorsitzenden gewählt waren, konnten die restlichen Posten routinemäßig besetzt werden. Die Vereinsmitglieder bestätigten Astrid Bürger im Amt der Geschäftsführerin, Helmut Hesse als ersten und Jochen Wonnemann als zweiten Dirigenten.

Ebenso werden Isabel Böke und Nadine Lottmann die erfolgreiche Vorstandsarbeit als Jugendwart und Beisitzerin ein weiteres Jahr fortsetzen.

Unter Moderation des neuen Vorsitzenden Norbert Hesse beschlossen die Musikerinnen und Musiker Auftritte für 2008 bei den Schützenfesten beim Bürgerschützenverein in Büren, in Weine, in Barkhausen und natürlich beim eigenen Schützenfest in Steinhausen.

Die Einladung zur Feier zum 150-jährigen Bestehens des befreundeten Musikvereins Handzame aus Belgien im Herbst 2008 nahmen die Mitglieder gern an.



Vorstandsfoto:

hinten von links: neuer 1. Vorsitzender Norbert Hesse, scheidender 1. Vorsitzender Tobias Stratmann, scheidender 2. Vorsitzender Rainer Schulte, 2. Dirigent Jochen Wonnemann, 10-jähriges Mitglied Christoph Bartels, 1. Dirigent Helmut Hesse

vorn von links: Beisitzerin Nadine Lottmann, Jugendwartin Isabel Böke, neue 2. Vorsitzende Heike Haase, Geschäftsführerin Astrid Fründ



Malerfachbetrieb · Gerüstbau
Seit über 20 Jahren die Profis

Es geht um Ihr Geld!

Lassen Sie sich beraten:

- Thema ENERGIESPAREN
- Thema WÄRMEDÄMMUNG
- Thema STAATLICHE FÖRDERUNGEN

Höchste Zeit für Ihre Fassade!

Profitieren Sie von den aktuellen staatlichen Förderungen, bevor es wieder andere tun!

Reinhard Hesse GmbH, Oberer Westring 9, D-33142 Büren
Tel. 02951-9801-0
e-mail: info@maler-hesse.de

Fax 02951-9801-99
www.maler-hesse.de

Buchhandlung
Schrift & Ton
Burgstraße 43
33142 Büren
Tel. 02951/935532
Fax 02951/935670
mail@schriftundton.de



Schrift & Ton

Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche
Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 0 29 51 / 93 27 33

Frohe Weihnachten

wünscht Ihnen
Familie Becker
und Mitarbeiter



Wir sind für Sie da!

Heizung - Sanitär
Energiespartechnik
Werkstr. 26a · Büren · Tel. 02951/1637

Heimatverein Steinhausen in Potsdam und dem Havelland

Vom 09. 07 bis zum 16. 09. 07 führten Klaus und Margret Marzahl 42 Teilnehmer nach einer akribischen Vorausplanung in die Naturschönheiten des Havellandes in die Großgemeinde Schwielowsee, in das schöne Örtchen Caputh.

Im kleinen, aber feinen Ringhotel „Haveltreff“ fanden die Teilnehmer eine sehr gute Bleibe, verbunden mit einem Wellnessbereich und einer hervorragenden Küche. Das unmittelbar an der Havel gelegene Hotel wurde von der Gruppe allein belegt.

Die Gemeinde Schwielowsee ist wie geschaffen für alle, die eine Landschaft voller Naturschönheiten lieben- und kennenlernen wollen. „Komm nach Caputh, pfeif auf die Welt.“ Mit diesen Worten überredete Albert Einstein seinen Sohn zum Besuche des schon damals beliebten Paradieses. Das Wohnen in seinem Sommerhaus war A. Einstein nur drei Sommer vergönnt, danach emigrierte er in die USA und kam nie wieder nach Deutschland zurück.

Unter der Wanderführung von Klaus und Margret Marzahl wurden den Teilnehmern das schöne Havelland durch Wanderungen nach Pirschheide, Petzow mit Rast und Besichtigung der Kirche in Ferch nahegebracht. Stets wurden die Wanderungen durch kulinarische Pausen abgerundet. Genannt und besichtigt wurde auch die Inselstadt Werder. Städtchen wie Umland sind Teile einer frühen Kulturlandschaft. Zisterziensermönche bauten um 1250 ein Gotteshaus und pflanzten auch die ersten Reben auf Deutschlands nördlichsten Weinberg, dem „Wachtelberg“ an.

Auch in diesem Jahr gehörte wieder eine ganztägige Schiffsreise über die

vielen Seen und Kanäle um und durch Potsdam und Berlin zum Programm. Mit dem Schiff fuhren wir insgesamt 86 Kilometer, durchfuhren 3 Schleusen mit einem Höhenunterschied von 2,70 m und unterfuhren 104 Brücken. Die Fahrt führte durch das Regierungsviertel mit Reichstag und Bundeskanzleramt, die Museumsinsel, den neuen Hauptbahnhof und vieles mehr.

Weitere interessante Höhepunkte dieser Reise waren die Besichtigung mit Stadtführung durch Potsdam mit „Holländerviertel und der Russischen Kolonie“, sowie der Park von Sanssouci, welcher uns ebenfalls durch eine Parkführerin geschichtlich näher gebracht wurde.

Ein weiteres Ziel war für die Reisegruppe der Park Babelsberg mit dem Flatow-Turm und Wanderung durch den

Glienicker Park bis zur Glienicker Brücke, die traurigen Ruhm erlangte durch den Austausch von Agenten. Weiter ging es dann auf Schusters Rappen zum Schloß Cecilienhof, bekannt durch das Potsdamer Abkommen der Siegermächte 1945.

Viel zu schnell vergingen die Tage und die Rückreise begann mit einer Überraschungsfahrt über Eberswalde nach Finow. Dort besichtigten wir das riesige Schiffshebewerk Niederfinow. Ein Höhenunterschied von 36 m wird von dem Werk bis zum Oderbruch überwunden. Nach dieser eindrucksvollen Besichtigung traten wir nunmehr die Heimreise an und erreichten unseren Heimatort fröhlich und unverseht.



individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Schaufensteranlagen

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



UP Buchhandlung
Pape

Inh. Wippenhohn GmbH

*Bücher - Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule
Neue Ranzen eingetroffen!*

20 € Rabatt beim Kauf eines neuen Ranzen!

Kapellenstr. 9 • 33142 Büren
Tel. 02951/2268 • Fax 02951/931684

Karosserie



Fachbetrieb

Wilfried Klein



33142 Büren-Steinhausen
Telefon 02951/3504/2466

*Ihr Partner
für Karosserieschäden
an allen Fabrikaten!*

Weine

Waldtag im Kindergarten

Samstag um 9 Uhr, bei Temperaturen um 2 Grad, warten schon die Ersten ungeduldig am Kindergarten in Weine, von wo aus der Waldtag, diesmal unter Beteiligung der Väter, beginnt. 16 Kinder, 11 Väter und die beiden Betreuerinnen, Gabriele Konetzka und Ilona Kiefer, haben sich zum Ziel gesetzt, den „Waldkindergarten“ auf Vordermann zu bringen. Dann beginnt die Wanderung in Richtung Waldgebiet Horn und immer mit offenen Augen für die Pflänzchen und Tierchen am Wegesrand und im Laub.

Im Wald und am Lagerplatz angekommen, geht das Spiel für die Kinder erst richtig los. Da werden Bäume mit Lehm verziert, Kunstwerke aus Stöckchen errichtet oder einfach mal den Klängen des Waldes gelauscht.

Marie, Franz und Malte suchen Äste. Sie wollen heute das Zelt fertig bauen. Robin und Max versuchen in der Zwischenzeit herauszufinden, welche Tiere unter der Rinde eines Baumstammes leben. Währenddessen rasen Marius, Leonie und Henry durchs Geäst; sie spielen Verstecken und „Wer-über-die-tiefste-Schlucht-springt“.

Unterdessen errichten die Väter aus dem im Wald liegenden Bruchholz einen neuen Frühstückstisch für die Kinder, immer wieder unterbrochen von Wünschen der Kinder nach weiteren „Stühlen“, „Kochgelegenheiten“, „Brücken“ und „Zelten“.

„Der herrliche, naturbelassene Wald mit seinem alten Baumbestand hat viel Platz und Raum und einen sehr hohen Aufforderungscharakter zum Bewegen, ein richtiges Kindergartenparadies. Und gleichsam nebenbei entwickeln die Kinder Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Gleichgewichts- und Orientierungssinn, Koordination, Körpergefühl, Ausdauer, Schnelligkeit und Anstrengungsbereitschaft“, sagt die Kindergartenleiterin Gabriele Konetzka.

„Immer donnerstags gehen wir vormittags in den Wald. Wir werden kein Waldkindergarten, aber für die Kinder ist es eine wichtige Erfahrung, die besondere Atmosphäre, die im Wald herrscht, regelmäßig und - ganz wichtig - wetterunabhängig zu erleben. Dabei werden auch die motorischen Fähigkeiten geschult. Die Kinder balancieren auf Baumstämmen, basteln mit Stöckchen Figuren oder ganze Häuser und springen über Bäche.“

Während des Waldtages haben die Kinder u.a. die Gelegenheit, natürliche Lebensräume wie Wald, Felder und Wiesen kennenzulernen, die Lebewesen und Gegenstände ihrer Umwelt mit allen Sinnen zu erfassen und mit einfachen Materialien Spielzeuge herstellen zu können.

Von all diesen pädagogischen Anforderungen merken die Väter an diesem Tag nichts. Umgefallene Bäume werden überprüft, ob sie als Wippe dienen können, kleine Bodenmulden werden mit riesigen Brückenbauwerken über-

spannt. An diesem Samstag dürfen sich dann auch die Väter mal so richtig schmutzig machen, was den Kindern besonders gut gefällt. Nach dem gemeinsamen Frühstück gingen die Väter

stolz und die Kinder glücklich nach Hause.

So sieht ein Tag im Kindergarten aus – zumindest im Kindergarten in Weine.



Musikverein Weine

Zu einem ganz besonderen Höhepunkt zum Ende eines abwechslungsreichen musikalischen Jahres lud der Wiener Musikverein alle Freunde und Musikbegeisterten ein.

Der „Bayerische Abend“ in der Wiener Schützenhalle war ein voller Erfolg.

Nach dem Konzertprogramm von 2 Stunden spielte die Kapelle zum Tanz und heizte den 140 Musikfreunden kräftig ein. Das Orchester stellte wieder einmal sein Können unter Beweis. Das Repertoire reichte von traditioneller Marschmusik über böhmische Polka bis zur modernen Orchestermusik.

Die bayerischen Spezialitäten wie

Brezel, Weizenbier und Haxen gaben dem Abend das nötige Flair. So wurde bei guter Stimmung bis in den frühen Morgenstunden fröhlich gefeiert.

Der Erlös des Abends soll ausschließlich der Nachwuchsarbeit des Vereins zu Gute kommen.

Der Verein zählt zur Zeit 39 Musikerinnen und Musiker, davon 19 Nachwuchsspieler, die teilweise schon das Konzert mit gestaltet haben.

Interessierte Musikfreunde können sich jederzeit über den Musikverein wie auch über den Einstieg in den Verein informieren, bei Markus Waechter oder auch im Internet mit noch mehr Infos und Bildern.

www.musikverein-weine.de



**Ihrer Gesundheit zuliebe nur Gutes auf den Tisch:
Zum Weihnachtsfest bieten wir
leckeren Krustenbraten!**

Fleischerei Spenner
eigene Schlachtung



Burgstraße 54 - 33142 Büren - Telefon 029 51/24 12

Chorschule Wewelsburg

Die Chorschule für das Hochstift

Die Chorschule ist eine Singschule, die überregional im gesamten Hochstift Pionierarbeit in der Sängerausbildung leistet.

Die Chorschule wird geleitet von einem Vorstand, der sich zusammensetzt aus:

1. Vors. Helmut Zumbrock, 2. Vors. Ulrich Ebbers, Schriftführer Andreas Göke – Männerchor /Hubert Haneke – Chorschule, Kassierer Eberhard Marscholke und Michael Schäfers.

Der Leiter der Schule

Der Vorstand der Chorschule hat Sertaç İstihkâmyapan im Januar 2006 zum künstlerischen Leiter der Schule ernannt. Kinder- und Jugendchorarbeit betreibt der erst 24-jährige Musiker bereits seit seinem 15. Lebensjahr. Er war maßgeblich beteiligt an der Entwicklung des Knabenchores an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund, und hat bis Ende 2006 den Knabenchor Dortmund geleitet.

Derzeit studiert er noch an der Hochschule für Musik in Detmold Schulmusik. Den Abschluss im Klavier hat er mit der Note 1.3 und das Vordiplom Gesang ebenfalls mit 1.3 bestanden.

Die Ausbildung findet in mehreren Chorstufen statt:

Kinder ab dem 3. Lebensjahr durchlaufen verschiedene Chorstufen, von musikalischer Früherziehung bis hin zu den Chören 1 und 2.

Nach der Zeit im Kinderchor werden Mädchen und Jungen voneinander getrennt. Die Mädchen singen dann im Mädchenchor und die Jungen im Knabenchor weiter. Großen Wert legt die Schule darauf, dass Jungen im und nach dem Stimmwechsel weiter singen können in der Stimmwechsler Gruppe und im Jugend- oder Kammerchor.

Die Soloklasse ist die Elite-Abteilung der Chorschule.

Die Knaben werden solistisch für verschiedene Gesangspartien in Opern ausgebildet. Zusätzlich erhalten sie einmal in der Woche Ensembleunterricht (Gruppenunterricht).

Mittlerweile umfasst die noch sehr junge Singschule eine Knabenchor-Abteilung mit rund 30 Schülern, einen Kammerchor mit 25 Sängern und einen Kinderchor mit 20 Schülern. Für den Mädchenchor gibt es zwar interessierte Bewerberinnen, leider aber reicht die Anzahl der Kinder nicht aus, um eine neue Chorgruppe zu eröffnen.

Im letzten Jahr hat die Chorschule durch verschiedenste Projekte den Chorgesang für Kinder- und Jugendliche im Hochstift belebt.

Die wichtigsten Projekte waren das Volksliedfestival im Mai, das Konzert unseres Gastchores (Mädchenchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund) und das Weihnachtskonzert unter der Mitwirkung der Meinolfusgrundschule Wewelsburg. An diesem Abend

waren über 100 Kinder an dem Konzert beteiligt.

Eine besondere Veranstaltung in diesem Jahr war das Konzert unserer drei Knabensolisten. Mit einem bunten Programm von italienischen Arien bis hin zu Folksong Arrangements von Benjamin Britten boten die drei Knaben ihrem Publikum Liedinterpretationen auf höchstem Niveau quer durch die Musikgeschichte. Derzeit bereiten sich der Kinderchor und der Knabenchor auf die Produktion einer Kinder- und Volkslieder CD vor.

Das neue Jahr 2008 wird von der Chorschule mit einem Neujahrskonzert begrüßt. Aufgeführt werden das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und eine eigens zusammengefasste Fassung von Mozarts „Die Zauberflöte“. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen und der Chorschule.

TuS Tennis

Die Tennisabteilung des TuS Wewelsburg betreibt seit vielen Jahren eine engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit. Auch zur Zeit nehmen 65 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von erfahrenen Trainern am Förderprogramm teil. Die Koordination der Jugendarbeit haben Ursula Lemm und Johannes Ebbers übernommen.

Anlässlich der 26. Vereinsmeisterschaften der Abteilung bekamen alle Jugendlichen von der Volksbank Wewelsburg-Ahden e.G., die seit vielen Jahren die Jugendarbeit in vielfältiger Form in den Wewelsburger und Ahdener Vereinen unterstützt, vertreten durch ihr Vorstandsmitglied Wolfgang Hillebrand, ein Sport-Shirt überreicht.





**GRAWE
& LÜKE**

BAUGESCHÄFT

Sternlied 17 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 57 29 - Fax 75 94

E-Mail:
GraweLueke@t-online.de

Internet:
www.GraweLueke.de

STERNLIED 17

**Ausführung aller Erd-, Maurer-, Beton-, Klinker-
und Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen**

*Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
erfolgreiches
Jahr 2008*

Seit über
130
Jahren





HAUSTECHNIK

Westring 20 • 33142 Büren • Tel. (0 29 51) 3021
Abtsbrede 123 • 33098 Paderborn • Tel. (0 52 51) 17 51-0
Keffelkerstraße 31 • 59929 Brilon • Tel. (0 29 61) 96 21-0

Lösung zum Suchbild

Das **Suchbild** im Stadtspiegel, Heft Nr. 128, vom 8. September 2007, S. 24, zeigt die Eickhoffer Straße.

Das Bild stammt aus einem Fotoalbum, das Theo Remmert, Büren, Ingenieur für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik, am 21. Dezember 1952 an Dr. Wand, dem damaligen Amtsdirektor des Amtes Büren-Land in seiner Funktion als Vorsitzender des Almetal-Zentral-Wasserwerkes Büren (AZW) überreicht. Seit 1950 wurden verschiedene Arbeiten zur Erweiterung des AZW ausgeführt, darunter der Bau einer Quellwasserleitung vom Pumpwerk Büren, Almestraße, zum Ausgleichsbehälter „Hellweg“. Wie zu sehen, führte die Trasse über die Eickhoffer Straße. Aufgenommen wurde das Bild von der Bahnbrücke (Eisenbahnlinie Büren – Brilon) aus.

Auf der linken Seite des Suchbildes, von einer Backsteinmauer umgeben, steht die damalige Nisthöhlenfabrik Scheid, Inhaber Walter Brückner (Schwiegersohn des Firmengründers Hermann Scheid). Nur aus dieser Spezialfabrik Berlepscher Nisthöhlen und Vogelschutzgeräte gingen die von Hans Freiherr von Berlepsch (1857-1933) entwickelten, biologisch getesteten Produkte, signiert mit dem gesetzlich geschützten Warenzeichen NB, in alle Welt. Nach dem Tod des Inhabers (September 1973) wurden Fabrikation und Versand eingestellt. Heute gehört das Grundstück Johannes Gödde.

Im Hintergrund links zeigt sich die evangelische Erlöserkirche, Bahnhofstraße. Dort, wo die Eickhoffer Straße von der Wilhelmstraße gekreuzt wird, sehen wir die Villa von Albert Gödde, den Bürenern besser bekannt als „Arztelohaus“ von Dr. med. Hagel, dann Dr. Dübbers und heute Dres. Hesselbach / Peters. Auf der rechten Seite des Suchbildes sind nur die Giebel der Häuser Nr. 15 Kloppenburg und Nr. 17 Wördehoff zu erkennen.

Aus der Vielzahl von Zuschriften wurde als Gewinnerin Gisela Goldstein, Büren, ausgelost. Sie kann sich über Band 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“ von Dieter Schnell freuen.

Hans-Josef Dören
Arbeitskreis Historisches und
Brauchtum im Heimatverein Büren

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 02951 / 3191
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Neues Suchbild



Die gute Resonanz auf das letzte Suchbild ermuntert uns, abermals eine „knifflige“ Aufgabe zu stellen. Erkennen Sie dieses Gebäude? Dann schreiben Sie die Lösung sowie eventuelle Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

Von der Trauer zu einem würdigen Gedenken



Gärtnerei
Harth

Büren / Paderborn

Service rund ums Grab:
Planung, Gestaltung, Umsetzung

05251/55547

AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11
33142 Büren
Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel. (0 29 61) 97 71 -0



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

Erstes Rittermahl der Historischen Gruppe 1490 in der Niedermühle

Zwei Ritter bewachten am Halloween-Abend den Haupteingang der Niedermühle. Es fand aber keine Halloween-Party statt, sondern die Historische Gruppe 1490 der St. Sebastian-Bruderschaft traf sich mit Freunden und Gönnern zum ersten Rittermahl in Büren in der Neuzeit.

Nach der Speisekarte erwartete die Runde „Speis und Trank, für Euch liebe Leut, die Ihr gekommen seit um teilzuhaben an dem festlichen Ereignis.“ Mehrere Gänge nach Ritterart wie „Dunkles Brot mit deftigem, würzigem Griebenschmalz“ oder „Großer Braten aus dem Schinken einer Sau mit Knödel, Rotkraut und Sauerkraut mit viel Tunke und Pflaumenkompott mit Vanilletunke und Mandelmilch als Wanstschließer“ wurden angeboten. Dazu gab es „Gerstenbräu frisch gebraut, Wasser, Apfelwasser, Pestwasser, Wein süß und sauer und Weizenbrand“. Zu guter Letzt war noch der Wahlspruch des Abends verzeichnet: „Speis und Trank soviel der Gast verträgt. Nehmt Euch Zeit, denn Eile tut nicht gut.“

Damit das auch gut gelang, wurde mit Manfred Lindner aus Paderborn ein Spielmann und Gaukler engagiert, der mit seinen Weisheiten und derben Späßen aus der alten Ritterzeit die Bürener Ritter in der Niedermühle auch bestens unterhielt.

Wohl dem, der seine Ratschläge befolgte: „Trinket mit der linken Hand, die rechte ist der Reinlichkeit vorbehalten“, denn Toilettenpapier war zur Ritterzeit noch nicht erfunden. Der Spielmann kannte da keine Gnade. Ertappte mussten in die Schandgeige. Dabei wurde der Hals eingeschlossen und die Hände in kleinere Öffnungen geschlossen. So wurde er herumgeführt und die anderen Rittermahlteilnehmer bestimmten, mit wie viel Hieben er für seine Untat bestraft werden solle.

In den Rittermahlsphasen gab Manfred Lindner weiter so manche Weisheiten und Späße zum besten. Mimik, Gesang und Spielfreude zeichneten ihn aus, und fast jeder wurde mit seinen Späßen überzogen. So entdeckte er im Publikum entlaufene Diebe, Mönche und sogar Hexen. Sang er nicht selber, so sangen alle auf sein Geheiß: „Ja so warn’s die alten Rittersleut“.

Das ausgiebige Rittermahl und Trinkgelage dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Die „Bürener Neuritter“ nahmen einen kleinen Einblick in das rustikale Leben der Ritterzeit mit nach Hause. „Oberritter“ Hauptmann Hermann Tigges von der historischen Gruppe 1490 war sich zum Ende sicher, dass die Teilnehmer am ersten Rittermahl viel Spaß am Ritterleben gefunden hatten.



Die Historische Gruppe 1490 mit Spielmann Manfred Lindner, stehend von links Reinhard Stember, Willi Hammerschmidt, Reinhard Kurek, Paul Brune, Matthias Flören, Hermann Tigges, Helmut Schumacher, Heinz Franke, Andreas Müller, Jörg Lütjan und kniend Martin Hammerschmidt, Sebastian Meier, Dominik Jung, Andreas Scheidewig und liegend Spielmann Manfred Lindner.

„Lars der kleine Eisbär“ in Büren



Wer kennt sie nicht, Lars, den kleinen Eisbär und seinen Freund Robbie, die Robbe, aus der Feder von Hans de Beer?! Am Mittwoch, dem 5. Dezember um 15 Uhr wird die weltbekannte und liebevolle Kinderliteratur als Familien-Musical-Version mit dem Tournestück „Frohe Weihnachten kleiner Eisbär“ von Theater Concept in der Stadthalle in Büren gastieren.

Wer sich dieses weihnachtliche Musical-Erlebnis nicht entgehen lassen will, sollte nicht lange zögern: Tickets zum Preis von 10 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr unter der Ticket-Hotline 01805-300411 oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Viele weitere Infos unter www.theaterconcept.de.

„Hallo,

- ist dort die Alkoholiker-Beratungsstelle?“

**„Ja, bitte?“
„Können Sie mir sagen, ob man zu Gänsebraten Weißwein oder Rotwein trinkt?“**

Gut erhaltene Möbel doch nicht gleich zum Sperrmüll. AV.E macht auf Alternativen aufmerksam.

Dieses schöne Dreisitzersofa, abgekippt in den großen Restmüllcontainer im Elsener Entsorgungszentrum „Alte Schanze“, ist wohl nicht mehr zu retten. Nach seinem Abtransport wartet auf das gute Stück nur noch der Großschredder und die endgültige Entsorgung in der Verbrennungsanlage. Schade eigentlich! Denn seine Lebensdauer hätte vielleicht um einige Jahre verlängert werden können.

Der AV.E-Eigenbetrieb macht deshalb noch einmal auf die Aktion „Zum Wegwerfen zu schade!“ aufmerksam, die vor gut einem Jahr gemeinschaftlich mit der Verbraucherzentrale Paderborn, dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) sowie mehreren karitativen Einrichtungen ins Leben gerufen worden ist. Auf den Internetseiten des ASP (www.asp-paderborn.de) und AV.E (www.ave-kreis-paderborn.de) werden eine Vielzahl an Adressen genannt, die gut erhaltene Gegenstände wie Möbel, Elektrogeräte, Lampen Geschirr, Textilien, Fahrräder Bücher etc. entgegennehmen. Also, vor Umzug, Renovierung oder Haushaltsauflösung lohnt durchaus ein Blick in die dort aufgeführte Liste, die helfen kann, Abfälle zu vermeiden.



Erfolgreich werben mit einer Anzeige im stadtspiegel

erkrankungen ambulante Hilfen und Unterstützung in der eigenen Wohnung.

In Kürze bieten ABW, FED und der Stiftungsbereich Integrationshilfen Freizeitangebote in Kursform an - ähnlich wie bei der Volkshochschule. Die Angebote sind offen für alle Interessierten. Über die verschiedenen Kurse und den genauen Zeitpunkt des Kursbeginns wird rechtzeitig informiert.

Das neue Beratungsangebot steht jeden ersten und dritten Mittwoch zwischen 16:30 und 18 Uhr zur Verfügung. Individuelle Gesprächstermine können Interessierte telefonisch über die Rufnummer (02951) 93 32 35 vereinbaren.

Neues Beratungsangebot ab 5. Dezember in der Burgstraße 12 in Büren

Bethel berät behinderte und psychisch erkrankte Menschen

Menschen mit Behinderung oder einer psychischen Erkrankung können sich ab dem 5. Dezember im Betheler Büro des Ambulant Betreuten Wohnen (ABW), des Familientlastenden Dienstes (FED) und des Stiftungsbereichs Integrationshilfen in der Burgstraße 12 in Büren über das „Persönliche Budget“ und über die Betheler Hilfeangebote informieren.

Das ABW Bethel für Menschen mit Behinderung ist seit 2004 in der Burgstraße 12. Der FED Bethel ist seit einiger Zeit ebenfalls in dem Büro. Er bietet Familien mit behinderten Angehörigen und Kindern regelmäßige und einmalige Unterstützung - auch in Form von Gruppen- und Freizeitangeboten. Mitte dieses Jahres ist der Betheler Stiftungsbereich Integrationshilfen mit einem Hilfeangebot in das Obergeschoss eingezogen. Der Dienst bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen und Sucht-

PROFIPELLETS®

Der Spezialist für Holzpellets

- Schnelle Lieferung
- Kontrollierte Qualität
- Sichere Verfügbarkeit im Großlager
- Silo-LKWs speziell für Holzpellets
- Eigene Absackung



KLEESCHULTE
ENERGIE

Kleeschulte GmbH & Co. KG
Bennenberg 6, 33142 Büren

02951 600 555

pellets@kleeschulte.de

www.profi pellets.de

Da strahlen Kinderaugen: Förderverein Bücherbus übergibt Scheck für neue Medien im Bücherbus

Die wichtige Frage für das Biologie-referat ist beantwortet, der Mörder entlarvt und der lustige Witz in das eigene Repertoire aufgenommen. Zeit, dass der Bücherbus des Kreises Paderborn wieder für Nachschub im heimischen Bücherregal sorgt und mit neuem Wissen, interessanten Geschichten und spannenden Romanen auf Tour geht.

Aber nicht nur irgendein Wissen bringt die rollende Bibliothek des Kreises bis vor die eigene Haustür. Dank einer Spende des Fördervereins „Der Bücherbus e.V.“ dürfen sich nun besonders die Kleinen auf ihren Besuch im Bücherbus freuen. Denn in diesem Jahr haben wieder neue und brandaktuelle Kinderbücher und KinderCDs ihren Platz im Regal der rollenden Bibliothek des Kreises gefunden.

Aber nicht nur die kleinen Besucher sind Fans des Bücherbusses und überzeugt vom stetig wachsenden Angebot der Kreisfahrbücherei. Auch die Großen sind es.

Wie Landrat Manfred Müller, der nun den symbolischen Scheck in Höhe von 14.000 € aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Dr. Karl Hospes entgegennehmen durfte und sich besonders über „diesen großzügigen und wichtigen Beitrag zur Aktualisierung des Medienbestandes und einen Beitrag zur Verbesserung der strukturellen Einrichtungen zum Zweck der Optimierung der Medienausleihe“ freut.

„Gerade vor dem Hintergrund der Pisa-Studie ist es wichtiger denn je, die Leselust von Kindern schon früh zu wecken und durch neue und aktuelle Medien zur Kinder- und Jugendförderung beizutragen“, sind sich der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Karl Hospes und Landrat Manfred Müller einig. Denn schließlich kann ein Bücherrücken auch entzücken.

Freuen dürfen sich lesebegeisterte Kids daher nun unter anderem auf „Die drei ???“, die „Fünf Freunde“ und spannende Geschichten von der kleinen Hexe Bibi Blocksberg und ihrer Freundin Tina. Sie zaubert auch in Zukunft im Bücherbus; ebenso ihr Zauberkollege Harry Potter. Denn auch der aktuellste Band „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ gehört künftig zum Bestand.



Der Bücherbus ist ein Muss für (vordere Reihe) Laura, Isabell, Leonie, (hintere Reihe) Nina, Victoria, Loana und Marie-Ellen. Überzeugt vom Angebot des Bücherbusses sind auch (v.l.) der Vorsitzende des Fördervereins „Der Bücherbus e.V.“ Dr. Karl Hospes, Günter Siedhoff und Heribert Karthaus vom Bücherbus und Landrat Manfred Müller.



Werner Kropfpeifer

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

Fürstenberger Straße 12
33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 28 09
Telefax 0 29 51 / 73 99

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel
die besten Wünsche, viel Glück und Erfolg.

Probleme mit Ihrer Heizung?

Wir sind für Sie da.
Ihr Kundendienst!

becker

Kundendienst
Heizung - Sanitär
Energietechnik
Werkstr. 26a · Büren · Tel. 02951/1637

Einbauküchen

CASPARI

KÜCHE special

Briloner Str. 8, 33142 Büren
Tel.: 02951/91209

Einbaugeräte



Next 125

Kreisgesundheitsamt und Chemisches Untersuchungsamt warnen vor Angstmacherei: Trinkwasser im Kreis Paderborn ist von hoher Qualität

Trinkwasser ist eine hervorragende Alternative zu gesüßten kalorienreichen Getränken. Es schmeckt auch Kindern und schützt sie vor Übergewicht. Das ist im Kern die Aussage der Studie TrinkFit des Bundesernährungsministeriums, die jetzt in Berlin vorgestellt wurde. Doch Trinkwasser kann und ist noch vieles mehr: Es ist ein wertvolles, wenn nicht das wertvollste Lebensmittel des Menschen überhaupt. Und weil das so ist, muss der Verbraucher darauf vertrauen können, dass nur Gutes dabei herauskommt, wenn er den Hahn aufdreht. Im Kreis Paderborn sind in den vergangenen Wochen wiederholt Handzettel von diversen Instituten und Anbietern aufgetaucht, die von angeblichen Gefahren im Trinkwasser berichten und damit für große Verunsicherung gesorgt haben. „Nicht kirre machen lassen. Das Trinkwasser wird vom Gesundheitsamt des Kreises Paderborn regelmäßig auf der Grundlage der Trinkwasserverordnung kontrolliert, ist von guter Qualität und entspricht den gesetzlichen hohen Anforderungen in allen Städten und Gemeinden des Kreises“, sagen dazu das Gesundheitsamt und Chemische Untersuchungsamt des Kreises Paderborn. Also: 1 A-Trinkwasser aus der Leitung für alle, und das jederzeit in hoher Qualität. Deshalb ist auch eine spezielle Trinkwassernach- bzw. aufbereitung im Haushalt, z. B. durch Umkehrosmoseanlagen, aus Sicht des Bundesumweltamtes und des Gesundheitsamtes überflüssig und verursacht nur zusätzliche Kosten und eventuell zusätzliche Risiken bei unsachgemäßer Wartung.

Die rund 297.000 Einwohner des Kreises Paderborn werden von insgesamt 12 Wasserwerken unterschiedlicher Größe versorgt. Hinzu kommen noch etwa 1.200 Eigenwasserversorgungsanlagen, die nur einzelne oder wenige Häuser mit Trinkwasser versorgen. Trinkwasser wird in größeren Mengen natürlich auch in der Lebensmittelproduktion eingesetzt, z. B. bei der Herstellung von Fruchtsäften, Bier und Brot.

Das Trinkwasser wird regelmäßig auf Keimbelastungen mit verschiedenen Bakterien und auf seine sensorische, physikalisch-chemische und chemische Qualität hin untersucht. Dabei prüft man zum Beispiel die enthaltenen Mineralstoffe, eventuell vorhandene chemische Belastungen sowie den Gehalt an eventuellen Aufbereitungsstoffen. Selbstverständlich kann man nur auf bekannte Stoffe hin untersuchen. Wenn in krimineller Weise Stoffe in das Grundwasser eingeleitet werden, wie das bei PFT (Perfluorierte Tenside) der Fall war, kann man darauf erst untersuchen, wenn es entsprechende Hinweise gibt. Im Kreis Paderborn wird seit Bekanntwerden der PFT-Belastung in der Mönhetalsperre das Trinkwasser der zentralen Versorgungsunternehmen regelmäßig auch

auf PFT untersucht. Bisher wurden keine PFT-Belastungen im Trinkwasser festgestellt.

Aufgrund der geographischen Lage und Aufbereitungstechnik ist die Zusammensetzung des Wassers natürlich in den einzelnen Orten des Kreises unterschiedlich. So gibt es beispielsweise verschiedene Härtebereiche der Trinkwässer von weich bis hart. Die Härte ist ein Maß für den Gehalt an Calcium- und Magnesiumsalzen (Härtebildner) im Wasser, sagt aber nichts über die Qualität des Wassers aus.

„Die zentralen Wasserversorger im Kreis Paderborn garantieren die einwandfreie Trinkwasserqualität bis zur Wasseruhr. Im gelieferten Trinkwasser befinden sich somit keine gesundheitlich bedenklichen Bestandteile“, erklärt dann auch Gesundheitsingenieur Ulrich Wiese vom Kreisgesundheitsamt Paderborn. Ab dann beginnt jedoch die Verantwortung der Hauseigentümer. Wenn Rohrleitungen, Armaturen oder Geräte im Haushalt nicht in Ordnung sind, kann die Trinkwasserqualität beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund überwacht das Gesundheitsamt auch das Trinkwasser im Hausleitungsnetz von öffentlichen Gebäuden, z. B. in Krankenhäusern, Altenheimen, Schulen, Kindergärten. In Bereich der Privathäuser muss das Gesundheitsamt bei auffälligen Wasserbefunden informiert werden und an der Problemlösung beteiligt werden. „Zusätzliche Kontrolleure sind deshalb die Verbraucher selbst. Wenn das Wasser also anders aussieht oder irgendwie komisch schmeckt, sollte das Gesundheitsamt kontaktiert werden“, rät Dr. Werner Dülle vom Chemischen Unter-

suchungsamt des Kreises, in dem Trinkwasserproben analysiert werden.

Noch ein Hinweis zur Nutzung von Regenwassernutzungsanlagen: In der Trinkwasserverordnung sind Regelungen enthalten, die Anlagen betreffen, die zusätzlich zur Wasserversorgung verwendet werden und bei denen das entnommene Wasser keine Trinkwasserqualität haben muss. Gemeint sind insbesondere Regenwassernutzungsanlagen, die in den letzten Jahren in vielen Gebäuden zum Zwecke der Trinkwassereinsparung eingebaut wurden. Ebenso betroffen sind aber auch Hausbrunnen, die beispielsweise für die Toiletenspülung oder zum Waschen von Wäsche verwendet werden.

Eigentümer dieser Anlagen sind verpflichtet, diese dem Gesundheitsamt bei Inbetriebnahme anzuzeigen. Ziel dieser Vorschrift ist es, das Netz der öffentlichen Versorgung durch unsachgemäße Installation von Nichttrinkwasseranlagen zu schützen. Denn wenn da nicht alles richtig gemacht wird, kann verschmutztes Wasser eindringen. Die Folge sind dann aufwändige Rohrleitungsspülungen, Desinfektionsmaßnahmen und Wasseruntersuchungen. Das kann dann richtig teuer werden. Wer also seine Nichttrinkwasseranlage noch nicht angezeigt hat, sollte das schleunigst nachholen. Ein entsprechendes Formblatt ist auf den Internetseiten des Kreises unter www.kreis-paderborn.de hinterlegt.

Weitere Informationen unter Tel.: 05251/308-278, Ulrich Wiese, Gesundheitsingenieur des Kreisgesundheitsamtes in Paderborn.



Glasklares 1 A-Wasser im Kreis Paderborn: Gesundheitsingenieur Ulrich Wiese: „Schmeckt gut, tut gut!“

Mit einer Anzeige im stadtspiegel erreichen Sie jeden Haushalt in der Großgemeinde Büren

Wir gratulieren



- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat
(Zeitraum 1. August bis 31. Oktober 2007).

Es wurden in der Kernstadt Büren

- 85 Jahre Eleonore Böhle, Wilhelmstr. 34
- 80 Jahre Christa Juhl, Ringstr. 2
- 85 Jahre Gertrud Middermann, Neubrückerstr. 40
- 80 Jahre Maria Kösters, Briloner Str. 75
- 80 Jahre Anna Wosenkow, Lipperhohl 80
- 80 Jahre Theresia Karthaus, Von-Ketteler-Str. 1
- 85 Jahre Dr. Heinrich Pohlmeier, Erlenwäldchen 3
- 80 Jahre Ilja Krikunov, Charentoner Str. 9
- 80 Jahre Engelbert Vollmer, Bruchstr. 4
- 80 Jahre Helga Schultz, Daeckenstr. 4
- 80 Jahre Erhard Schwarz, Höhenweg 34
- 85 Jahre Waltraud Rövekamp, Almeistr. 18
- 80 Jahre Ursula Henke, Klimmerstr. 8
- 85 Jahre Ella Oelschläger, Neustr. 10
- 80 Jahre Helmut Neumann, Almeistr. 25
- 80 Jahre Mathilde Glahe, Neustr. 10
- 80 Jahre Elisabeth Maes, Bruchberg 11
- 90 Jahre Karoline Plücker, Hammkneik 21
- 80 Jahre Agata Nagel, Schumanstr. 13
- 80 Jahre Erich Lohoff, Brenkener Str. 28
- 85 Jahre Hildegard Steinkemper, Elisabethweg 1
- 80 Jahre Werner Ochmann, Bahnhofstr. 47
- 80 Jahre Johannes Gödde, Kleffnerstr. 5
- 85 Jahre Hedwig Möhring, Eickhoffer Str. 37
- 80 Jahre Nikolai Enns, Barkhäuser Str. 23
- 80 Jahre Ernst Olfermann, Lipperhohl 20

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Hermann und Maria Stauner, Bergstr. 14
- Eheleute Egor und Lilli Streif, Almeistr. 10

Es wurden im Stadtteil Ahden

- 85 Jahre Martha Heinrich, Sieksberg 17
- 80 Jahre Margarete Gudernatsch, Kreisstr. 23

Es wurden im Stadtteil Brenken

- 80 Jahre Cilli Hillebrandt, Wuwerskammer 4
- 80 Jahre Heinrich Duddenhausen, Kilianstr. 54
- 85 Jahre Anna Kemper, Baakweg 8
- 80 Jahre Maria Gardeleben, Steinfeld 48
- 80 Jahre Heinrich Schreckenberger, Meinwerkstr. 10
- 80 Jahre Konrad Hillebrandt, Baakweg 11
- 80 Jahre Antonie Kemper, Hopfenstr. 18
- 85 Jahre Gertrud Hanke, Steinfeld 51

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Heinrich und Edith Bracke, Enzianweg 6
- Eheleute Heinrich und Wilhelmine Hillebrandt, Baadweg 9

Es wurden im Stadtteil Eickhoff

- 85 Jahre Magdalene Voits, Steinhäuser Str. 1

Es wurden im Stadtteil Harth

- 85 Jahre Franziska Denmark, Hetzelstr. 5
- 80 Jahre Gertrud Finke, Nepomukstr. 5

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Wilhelm und Toni Schrewe, Lukasstr. 2

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

- 80 Jahre Heinrich Schwentker, Falkenweg 1
- 80 Jahre Elisabeth Seidel, Alter Weg 12

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

- 80 Jahre Maria Büngeler, Brokwiesen 19
- 80 Jahre Harry Artmann, Lammsberg 7

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

- 80 Jahre Wilhelmine Montag, Apenstr. 28
- 90 Jahre Maria Nickel, Sonderbach 6a
- 95 Jahre Josef Lünne, Geseker Str. 59
- 85 Jahre Alois Meinhold, Schnadweg 28
- 85 Jahre Agnes Dirks, Sonnenhang 5
- 95 Jahre Alois Graskamp, Bürener Str. 60a

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Robert und Gertrud Müntefering, Geseker Str. 47
- Eheleute Heinz und Erika Härtel, Lärchenweg 5

Diamantene Hochzeit feierten

- Eheleute Heinrich und Rosa Lenniger, Stiftstr. 9

Es wurden im Stadtteil Weiberg

- 80 Jahre Adelheit Harges, Wasserberg 16
- 80 Jahre Albert Henneke, Volbrexener Str. 22

Diamantene Hochzeit feierten

- Eheleute Kurt und Elisabeth Gutzeit, Weiberger Str. 27

Es wurden im Stadtteil Weine

- 80 Jahre Katharina Finke, Steilhang 1

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

- 85 Jahre Maria Reiß, Kuhberg 5
- 80 Jahre Eva-Maria Kraemer, Vom-Stein-Str. 8
- 80 Jahre Gustav Becker, Graffeler Berg 15
- 80 Jahre Elisabeth Beck, Graffeler Berg 8
- 80 Jahre Elvira Ulbricht, Alter Hof 5
- 80 Jahre Erna Kloppenburg, Salzkottener Str. 26

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

- Riana Werny, Berghof 2, Büren-Wewelsburg
- Tarek Elias Hammou, Bükerweg 2, Büren-Wewelsburg
- Arthur Gelhorn, Am Schwalenberg 1, Büren
- Jonah Meschede, Platanenstr. 19, Büren-Wewelsburg
- Mia-Sofie Meisel, Am Erlenschlag 18, Büren

Zu Mark Twain kam einmal ein 17 Jähriger und erklärte:"Ich verstehe mich mit meinem Vater nicht mehr. Jeden Tag Streit. Er ist so rückständig, hat keinen Sinn für moderne Ideen. Was soll ich machen? Ich laufe aus dem Haus."

Mark Twain antwortete:"Junger Freund, ich kann Sie gut verstehen. Als ich 17 Jahre alt war, war mein Vater genau so ungebildet. Es war kein Aushalten. Aber haben Sie Geduld mit so alten Leuten.Sie entwickeln sich langsamer. Nach 10 Jahren, als ich 27 war, da hatte er so viel dazu gelernt, daß man sich schon ganz vernünftig mit ihm unterhalten konnte. Und was soll ich Ihnen sagen? Heute, wo ich 37 bin -ob Sie es glauben oder nicht-wenn ich keinen Rat weiß, dann frage ich meinen alten Vater. So können die sich ändern!"

Mannschaftssport beim Reit- und Fahrverein Büren

Der Sport Reiten wird in fast allen Vereinen als Einzelsportart betrieben. Der Reit- und Fahrverein Büren ist wahrscheinlich vorbelastet durch seine 18 Voltigiergruppen, in denen der Zusammenhalt über alles geht und wo diesen dann auch auf die Reiter abfährt. Bei allen Reitsportveranstaltungen im Kreisgebiet nimmt Büren an allen ausgeschrieben Mannschaftsprüfungen immer mit mehreren Mannschaften teil. Die Turniersaison ist für dieses Jahr beendet, und die Reiter bereiten sich mit dem Wintertraining bereits auf die Turniersaison 2008 vor. Nun ist die Zeit, um die Erfolge der vergangenen Saison Revue passieren zu lassen.

Beim Hallenturnier im April in Büren verteidigte die Mannschaft Büren I erfolgreich ihren Titel im **Springen der Klasse L** um den **„Großen Preis von Gut Holthausen“** und sicherte sich das **„Bronzene Pferd“** als Trophäe. Es ritten Katja Mörchel, Frank Volke, Christin Stoll und Marius Rüter. Die vierte Mannschaft des Vereins freute sich über einen tollen 2. Platz. Für diese Mannschaft ritten Stefan Roolf sowie Stephanie und Katharina Lutter, alle mit ihren Nachwuchspferden.

Für die **Jugendkreismeisterschaften** des Kreisreitverbandes Lippstadt im Mai in Salzkotten, stellte Büren gleich drei Mannschaften mit Reiterinnen bis 21 Jahren. Hier siegte die Mannschaft Büren II und holte sich somit den Titel „Jugendkreismeister 07“. Für diese Mannschaft starteten Katharina Lutter, Vanessa Weiss, Christin Stoll und Christina Iserlohe (übrigens alle Schülerinnen des Mauritius-Gymnasiums). Trainerin und Mannschaftsführerin war hier Gerda Lappe-Stoll.

Vier Mannschaften - alle trainiert von Jugendwartin Stephanie Lutter - starteten für Büren beim eigenen Freilandturnier im August in der Disziplin **Jugend-Vierkampf-Kreismeisterschaften**.

Hier bestand jede Mannschaft aus vier Teilnehmern, die folgende Prüfungen absolvieren mussten: 800m-Lauf, 50m-Schwimmen, E-Dressur und E-Springen. Die Jugendmannschaften wurden nicht nach 1 - 4 benannt, damit unter den jungen Reitern nicht schon im Vorfeld ein Konkurrenzkampf ausbricht, sondern die Trainerin suchte mit den Teilnehmern „Mannschaftsnamen“ aus. Die „großen Onkels“ mit Henning Obermeier-Hartmann, Alina Brandt, Christine Butz und Christina Laufkötter konnten einen super 2. Platz belegen. Die „Büerner Vierkampfwerge“ belegten den 4. Platz, „Bürens doppeltes Lottchen“ wurde noch 6. und „Bürens Youngster“ kamen auf einen 8. Platz. Dieses gemeinsame Training von immerhin 16 Jugendlichen des Vereins hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass alle schon dem Vierkampf im nächsten Jahr entgegenfeiern.

Im September veranstaltete der Reitverein Geseke die **Kreismeisterschaften des Kreisreitverbandes**

Lippstadt auf seiner Reitanlage im Hölter Grund. Von insgesamt zehn teilnehmenden Mannschaften war Büren mit drei Mannschaften - je 6 Reiter - am Start. Die Mannschaft Büren I konnte mit ihren Ergebnissen aus zwei Dressuren der Klasse A und zwei Springen der Klasse A einen guten 2. Platz für sich verbuchen. In dieser Mannschaft starteten Katharina Lutter, Isis Laufkötter, Manuela Stemmer, Lara Happe, Christina Iserlohe und Claudia Krumsiek. Die zweite Mannschaft errang noch den 6. Platz und die dritte Mannschaft belegte Platz 9, allerdings bestand sie komplett aus Nachwuchspferden, die hier in den Mannschaftssport eingeführt wurden.

Im Oktober stand die letzte große Mannschaftsprüfung an. **Süd-Ost-Westfalen-Meisterschaften in der Vielseitigkeit**, dieses Jahr in Salzkotten-Gut Wandschicht. Hier startete Büren mit zwei Mannschaften - jeweils 6 Reiter - in den Disziplinen A-Dressur, A-Springen und Geländerritt Klasse A. Die Mannschaft Büren I konnte sich souverän hinter den Gastgebern den 3. Platz in der SOW-Meisterschaft sichern. Hier

ritten Katharina Lutter, Stephanie Lutter, Christina Iserlohe, Daniela Becker, Manuela Stemmer und Christina Kiefer. Die Mannschaft Büren II kam hier auf einen immer noch guten 7. Platz. Besonders freut hier den Bürener Verein, dass sich auch einige Nachwuchstreiterinnen für die Disziplin „Gelände“ gefunden haben. So ritt Kristin Schäfers auf ihrem Pferd Lassandro zum ersten Mal eine solche Prüfung und sie wurde mit lautem Jubel empfangen, als sie im Jagdgalopp nach ihrem „Buschritt“ glücklich und ohne Sturz die Ziellinie erreichte.

Das größte Mannschafts-Spektakel des Jahres ist selbstverständlich in Büren auch schon wieder in Planung. Die Proben laufen bereits für das beliebte **Winter-Reitmärchen**, das in jedem Jahr ein wahrer Zuschauer magnet ist. Aufgeführt wird in diesem Jahr **„Der Kleine Muck“**, mit einem extra für den Reitverein umgeschriebenen Drehbuch und mit echtem orientalischem Bauchtanz! Die drei Aufführungen sind am Freitag, 04.01.08, Samstag, 05.01.08 und Sonntag, 06.01.08, jeweils um 17.00 Uhr.



Start zum 800 m-Lauf

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken

Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

VERANSTALTUNGEN

 **in der Stadt Büren**
vom 1. Dezember 2007 bis 15. März 2008
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturrat der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

31.01.2008 Weiberkarneval, BSV Ahden e.V.,
Hellweghalle Ahden

Barkhausen

15./16.12.2007 Nikolausmarkt

Brenken

08.12.2007 9. Adventskonzert, Musikverein Harmonie,
Almehalle
09.12.2007 Adventsfeier, KFD, Pfarrheim
15.12.2007 Kolping-Gedenktag, Pfarrheim
24.12.2007 „Wir warten auf's Christkind“, KLJB,
Pfarrheim
06.01.2008 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinde St. Kilian
Brenken, Pfarrheim
06.01.2008 Sternsinger-Aktion
06.01.2008 Frauenchor Auftritt, Pfarrkirche
07.01.2008 Jahreshauptversammlung, Frauen-Chor
St. Kilian, Pfarrheim
11.01.2008 Generalversammlung MGVCäcilia Brenken
12.01.2008 Generalversammlung, Sportfischerverein
18.01.2008 Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuer-
wehr Brenken, Gerätehaus
19.01.2008 Disco-Party, KLJB Brenken, Almehalle
19.01.2008 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
21.-24.01. Anmeldung zum Kindergarten (nachmittags)
25.01.2008 Frauenkarneval (19.11 Uhr), KFD Brenken,
Pfarrheim
25.01.2008 Generalversammlung, Musikverein Harmonie
Brenken, Musikerheim
26.01.2008 Patronatsfest, Schützenverein, Almehalle
27.01.2008 Kinderkarneval, SV 21 Blau-Weiß Brenken,
Turnhalle
02.02.2008 Karneval, MGVC, KFD, SV Brenken, Almehalle
06.02.2008 Aschermittwoch – Jahreshauptversammlung
der Caritas Brenken, Pfarrheim
08.02.2008 Jahreshauptversammlung, KFD Brenken,
Pfarrheim
08.02.2008 Generalversammlung, Spielmannszug
Brenken, Almehalle
09.02.2008 Generalversammlung, Almebuben Brenken,
Gaststätte Tannenhof
16.-23.02. Skifahrt nach Südtirol, Skiclub I.G. Schifoan
Brenken
20.02.2008 Blutspende (16.30 – 20.30 Uhr), Deutsches
Rotes Kreuz, Almehalle
29.02.2008 Jahreshauptversammlung, Verkehrsverein
07.03.2008 Generalversammlung, SV 21 Blau-Weiß
Brenken, Gaststätte Tannenhof
15.03.2008 Umwelttag (alle Vereine) Treffpunkt
(9.00 Uhr), Almehalle

Büren

03.12.2007 VdK-Sozialrechts-Sprechtag, VdK-Ortsver-
band Büren, Rathaus
07.-09.12.2007 Nikolausmarkt, Verkehrsverein Büren
09.12.2007 Mitgliederversammlung, St. Nikolaus-Män-
nerwerk, Pfarrheim Büren
10.12.2007 Seniorenunion, 15.00 Uhr
14.12.2007 Weihnachtsturnier, Reit- und Fahrverein Bü-
ren e.V., Gut Holthausen
15.12.2007 Weihnachtsfeier, Aero-Club Büren e. V.,
16.12.2007 Öffentl. Führung Jesuitenkirche, Touristikge-
meinschaft Büren
18.12.2007 Weihnachtsfeier VdK-Mitglieder, VdK-
Ortsverband Büren
19.12.2007 Blutspenden, DRK, Heinz-Nixdorf-Realschule
01.01.2008 Vokalquintett „Blue Notes“, Kulturinitiative
Niedermühle, Niedermühle Büren

04./05./ 06.01. Winterreitmärchen „Der kleine Muck“,
Reit- u. Fahrverein Büren, Reithalle
06.01.2008 Aufnahme, St. Sebastian Bruderschaft,
Gaststätte „Zur Schanze“
14.01.2007 Seniorenunion, 15.00 Uhr
19.01.2008 Bürgerball, Bürgerschützenverein,
Stadthalle Büren
20.01.2008 Öffentliche Führung Jesuitenkirche, Touristik-
gemeinschaft, Jesuitenkirche
25./26.01.08 Amtstage St. Sebastian Bruderschaft, Stadt-
halle
26.01.2008 Jüdisches Theater – Tucholsky, Kulturiniti-
ative Niedermühle/ Stadt Büren, Niedermühle
31.01.2008 Weiberfastnacht, KFD Büren, Stadthalle
...02.2008 Ausstellung – Glasskulpturen m. Winfried
Heinrichs, Stadt Büren, Rathaus Büren
01.02.2008 Büttennachmittag, KFD Büren, Stadthalle,
Theatersaal
08. – 10.02. Hallenturnier, SV 21 Büren, Sporthalle „Alte
Schanze“
10.02.2008 Agathafest, St. Sebastian-Bruderschaft,
Stadthalle
10.02.2008 Orgelkonzert, Förderver. JPMO, Pfarrkirche
11.02.2007 Seniorenunion, 15.00 Uhr
16.02.2008 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfuß-
ball E-Junioren, Stadtsportverband Büren
e.V, Sporthalle „Alte Schanze“
16.02.2008 Kammerkonzert, Kulturinitiative Niedermühle,
Niedermühle Büren
17.02.2008 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfuß-
ball C-Junioren, Stadtsportverband Büren
e.V, Sporthalle „Alte Schanze“
17.02.2008 Trainingswanderung (8.00 Uhr), Touristikge-
meinschaft Büren, Weiberg, Kirche
17.02.2008 Öffentliche Führung Jesuitenkirche, Touristik-
gemeinschaft Büren, Jesuitenkirche
19.02.2008 Dia-Show - Namibia, VHS, Flughafenforum
22.02.2008 Mitgliederversammlung 19.30 Uhr, SV 21
Büren, Hotel Kretzer
23.02.2008 Chansonabend mit Martine Leroy, Kulturiniti-
ative Niedermühle, Niedermühle Büren
29.02.2008 Hip-Hop-Konzert, Kulturinitiative Niedermüh-
le, Niedermühle Büren
01.-02.03. Kunsthandwerkermarkt, Niedermühle
02.03.2008 Trainingswanderung (9.00 Uhr), Touristikge-
meinschaft Büren, Büren, Markt
07.03.2008 Kinoabend – Cinema Paradiso(Film v. Erika
Mann), Kulturinitiative Niedermühle, Nieder-
mühle Büren
08.03.2008 Die Pfeffermühle – Erika Mann – Kabarett,
Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle
08.03.2008 Mitgliederversammlung, Bürgerschützenver-
ein, Stadthalle Büren
11.03.2007 Seniorenunion, 15.00 Uhr
12.03.2008 Blutspende (16.00 – 20.00 Uhr), DRK,
Heinz-Nixdorf-Realschule
14.03.2008 Blutspende, DRK, Mauritiusgymnasium

Eickhoff

17.12.2007 Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr
11.01.2008 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr

Harth

02.12.2007 Nikolausfeier, Sportverein
12.01.2008 Generalversammlung, Musikverein
18.01.2008 Generalversammlung, Sportverein
26.01.2008 Karneval, Vereinsgemeinschaft, Dorfhalle
08.02.2008 Generalversammlung, KFD
08.02.2008 Generalversammlung, Spielgemeinschaft
09.02.2008 Generalversammlung, Schützenverein

- 08.03.2008 25. Jahreskonzert (Osterkonzert), Musikverein, Dorfhalle
- 14.03.2008 Generalversammlung, Feuerwehr
- 15.03.2008 Ortsversammlung, Schützenverein

Hegensdorf

- 01.12.2007 Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr, Speiseraum
- 09.12.2007 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 13.12.2007 Adventsfeier, KFD, Nacke
- 18.12.2007 Adventsfeier der Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.2007 Seniorenbesuch, KLJB
- 24.12.2007 „Wir warten auf's Christkind“ Kinderbetreuung, KLJB, KLJB-Raum
- 04.01.2008 Generalversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 05.01.2008 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 06.01.2008 Die Sternsinger kommen, Pfarrgemeinde
- 12.01.2008 Fischerfest, Sportanglerverein, Jägerhof
- 18.01.2008 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 25.01.2008 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Jägerhof
- 26.02.2008 Einsammeln der Weihnachtsbäume, KLJB
- 31.01.2008 Jahreshauptversammlung u. Karnevalsfeier, KFD, Jägerhof
- 02.02.2008 Karnevalsfeier, HSV u. Musikverein, Halle
- 07.02.2008 Generalversammlung, Chorgemeinschaft St. Vitus, Pfarrheim
- 09.02.2008 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 17.02.2008 Winterwanderung, HSV, Halle, Sportplatz
- 22.02.2008 Jahreshauptversammlung, Reservistenkameradschaft, Jägerhof
- 29.02.2008 Generalversammlung, Musikverein, Musiker-raum
- 05.03.2008 Öffentliche Pfarrversammlung, Pfarrgemein-derat, Pfarrheim
- 08.03.2008 Seniorennachmittag der Schützen, Schützenverein, Speiseraum
- 15.03.2008 Generalversammlung, Kameradschaft ehem. Soldaten, Jägerhof

Siddinghausen

- 01.12.2007 Aufstellen d. Weihnachtsbaumes u. Anzünden der Lichter, Freiwillige Feuerwehr, Alte Schule
- 01./02.12.2007 Kreisschau, Kaninchenzuchtverein
- 02.12.2007 Adventskonzert, MGv, Pfarrkirche
- 06.12.2007 Mit dem Nikolaus durch's Dorf, TGLS, Pfarrkirche
- 09.12.2007 Gedenktag danach Kaffeetrinken, Kolpingfamilie, Pfarrkirche – Alte Schule
- 09.12.2007 Adventskaffeetrinken mit Andacht, KFD, Hillebrand
- 16./22./26./30.12. Theater „Keine Ruhe in der Truhe“, TGLS, Sidaghalle
- 24.12.2007 Krippenfeier mit Johannes Chor, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche
- 24.12.2007 Christmette unter Mitwirkung des MGv und des Musikvereins, Pfarrkirche
- 04.01.2008 Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen, Pfarrhaus
- 05.01.2008 Generalversammlung, Musikverein
- 05.01.2008 TGLS Theater „Dem Himmel sei Dank“ (20.00 Uhr), Sidaghalle
- 06.01.2008 Aussenden der Sternsinger, Pfarrkirche
- 06.01.2008 TGLS Theater „Dem Himmel sei Dank“ (16.00 Uhr), Sidaghalle
- 08.01.2008 Jahreshauptversammlung (19.30 Uhr), Landfrauen, Alte Schule
- 09.01.2008 Neujahrsempfang (15.00 Uhr), TUS 93, Klenke
- 12.01.2008 TGLS Theater „Dem Himmel sei Dank“ (20.00 Uhr), Sidaghalle
- 13.01.2008 TGLS Theater „Dem Himmel sei Dank“ (16.00 Uhr), Sidaghalle
- 18.01.2008 Jahreshauptversammlung (20.00 Uhr), MGv, Gödde

- 19.01.2008 Jahreshauptversammlung (15.30 Uhr), Johannes Chor, Alte Schule
- 20.01.2008 Winterwanderung, Kolping
- 22.01.2008 Erste Hilfe zum Auffrischen (19.30 Uhr), Landfrauen, Alte Schule
- 25.01.2008 Jahreshauptversammlung, Blau-Weiß
- 26.01.2008 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalle
- 31.01.2008 Weiberfastnacht, KFD, Sidaghalle
- 01.02.2008 Karneval, Kolping, Sidaghalle
- 13.02.2008 Besinnungstag mit Vikar Robbert, anschl. Gottesdienst (15.00 – 18.00 Uhr), KFD, Alte Schule, Pfarrkirche
- 20.02.2008 Mitgliederversammlung (15.00 Uhr), TUS 93, Alte Schule
- 16.-17.02. Almetaler Rammerschau, Steinhausen
- 26.02.2008 Gemeinschaftsmesse (8.00 Uhr) Frühstück u. Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrkirche, Alte Schule
- 29.01.-02.03., Klausurwochenende in Elkeringhausen, KFD
- 01.03.2008 Generalversammlung (18.00 Uhr) Gemütliches Beisammensein (20.00 Uhr), Kaninchenzuchtverein
- 07.03.2008 Weltgebetstag der Frauen, ökumenischer Wortgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken (15.00 Uhr), KFD, Pfarrkirche, Alte Schule
- 09.03.2008 Joseftag, Kolping
- 12.03.2008 Besuch der „Creativa“ (8.00 – 18.00 Uhr), KFD, Dortmund

Steinhausen

- 01.12.2007 Kolpinggedenktag, Kolpingfamilie
- 02.12.2007 Adventsfeier, Musikverein
- 03.12.2007 Sozialrechts-Sprechtag, VdK
- 03.12.2007 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 09.12.2007 Adventsfeier, KFD
- 14.12.2007 Bez.-Adventsfeier, Kolpingfamilie, Büren
- 16.12.2007 Weihnachtspreisskat, Borghoff
- 17.12.2007 Adventsfeier, KLJB
- 18.12.2007 Weihnachtsfeier, VdK
- 23.12.2007 Mitgestaltung der Christmette, St. Antoniuschor
- 28.12.2007 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball / A- u. B-Junioren, Stadtsportverband Büren, Schulsporthalle
- 29.12.2007 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball / D-Junioren, Stadtsportverband Büren, Schulsporthalle
- 30.12.2007 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball / F-Junioren, Minikicker, Stadtsportverband Büren, Schulsporthalle
- 31.12.2007 Jahresabschlussgottesdienst mit dem Jugendorchester
- 05.01.2008 Neujahrsfeier, Feuerwehr
- 05.01.2008 Skatturnier, Hotel Lenniger
- 05.01.2008 Generalversammlung, Tambourkorps
- 05.01.2008 Generalversammlung, Landjugend
- 06.01.2008 Sternsinger
- 06.01.2008 Nachmittagswanderung in Steinhausen, Heimatverein
- 07.01.2008 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 08.01.2008 Kolpingabend mit dem OV Dirks
- 09.01.2008 Generalversammlung, Männergesangsverein
- 12.01.2008 Weihnachtsbaumsammlung, Landjugend
- 18.01.2008 Generalversammlung, Landfrauen Steinh.-Eickhoff
- 20.01.2008 Patronatsfest u. Neujahrsempfang, Vereine
- 21.01.2008 Dr. Maria Willeke, Heimatverein
- 25.01.2008 Generalversammlung, TC
- 26.01.2008 Generalversammlung, Schützenverein
- 28.01.2008 Generalversammlung, Heimatverein
- 29.01.2008 Karneval der Frauen, für alle
- 30.01.2008 Blutspende 16.30 – 20.30 Uhr, DRK, Schützenhalle
- 31.01.2008 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft
- 02.02.2008 Generalversammlung, Feuerwehr
- 04.02.2008 Rosenmontagsfeier, Kolpingsfamilie

- 10.02.2008 Nachmittagswanderung um Eringerfeld, Heimatverein
- 11.02.2008 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 22.02.2008 Jugendversammlung, SVS
- 22.02.2008 Generalversammlung, SV Grün-Weiß
- 26.02.2008 Generalversammlung, Förderverein Grundschule
- 26.02.2008 Patronatsfest u. Jahreshauptvers., KFD
- 26.02.2008 Keglerdorfmeisterschaft
- 03.03.2008 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 07.03.2008 Weltgebetstag der Frauen
- 07.-09.03., Probenwochenende , Musikverein
- 09.03.2008 Secondhand-Basar der beiden Kindergärten
- 09.03.2008 Wanderung mit Kreuzweg, Heimatverein u. Pfarrgemeinde
- 13.03.2008 Kolpingabend
- 15.03.2008 Wald- u. Flurreinigung , Heimatverein

Weiberg

- 01.12.2007 Aufstellen des Weihnachtsbaumes
- 01.12.2007 X-mas-Party, Jungschützen
- 06.12.2007 Seniorenadventsfeier, KFD
- 14.12.2007 Fahrt zum Weihnachtsmarkt, KFD
- 16.12.2007 Weihnachtskonzert, Musikverein, Schützenhalle
- 04.01.2008 Krippen und Kirchtag, KFD
- 05.-06.01.08 Kleiderbörse, Heimatschutzverein
- 06.01.2008 Sternsingen, Kirchengemeinde
- 12.01.2008 Generalversammlung, Heimatschutzverein
- 17.01.2008 Kochkurs, KFD, Pfarrheim
- 24.01.2008 Karneval Senioren, KFD
- 26.01.2008 Generalversammlung, Feuerwehr
- 06.02.2008 Aschermittwochstreffen, CDU
- 08.02.2008 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein
- 15.02.2008 Generalversammlung, KFD
- 16.02.2008 Generalversammlung, Sportverein
- 01.03.2008 Wellness im Pfarrheim, KFD, Pfarrheim
- 07.03.2008 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein
- 07.03.2008 Weltgebetstag in Hegensdorf, KFD

Weine

- 01.12.2007 Nikolauszug/Aufstellen des Weihnachtsbaumes, Schützenverein, Musikverein, Chor
- 02.12.2007 Adventsfeier, KFD, Gaststätte Steven
- 15.12.2007 Weihnachtsfeier , Chor, Gaststätte Thöne
- 05.01.2008 Neujahrsempfang, Vorstand des Schützenvereins, Alte Schule
- 11.01.2008 Generalversammlung (20.00 Uhr), Feuerwehr, Gerätehaus
- 25.01.2008 Jahreshauptversammlung (19.30 Uhr), Sportverein, Gaststätte Thöne
- 31.01.2008 Frauenkarneval (19.33 Uhr), KFD, Gaststätte Steven
- 02.02.2008 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenh.
- 14.02.2008 Jahreshauptversammlung (8.30 Uhr Messe), KFD, Alte Schule
- 20.02.2008 Vortrag „Gartenbau“ (14.30 Uhr), Landfrauen, Alte Schule
- 23.02.2008 Jahreshauptversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
- 08.03.2008 Generalversammlung (18.00 Uhr), Kanu- und Skiclub, Bootshaus
- 13.03.2008 Generalversammlung, Caritas, Alte Schule

Wewelsburg

- 01.12.2007 Kameradschaftsabend, Freiwillige Feuerwehr, Dorfhalle, 20.00 Uhr
- 01.12.2007 Weihnachtsoratorium von Saint-Saens, MGW „Sangeslust“, Dorfhalle, 19.30 Uhr
- 02.12.2007 Adventsfeier, KFD, Anbau d. Dorfhalle, 15 Uhr
- 08.12.2007 Weihnachtsmarkt, Dorfrat, Rund ums Pfarrheim, 14.00 Uhr
- 16.12.2007 Adventsfeier der aktiven Mitglieder, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle, 14.30 Uhr
- 23.12.2007 Weihnachtskonzert, MGW „Sangeslust“, Pfarrkirche, 15.00 Uhr
- 04.01.2008 Ein Licht im Dunkeln – Die nächtliche

- 25.01.2008 Wewelsburg neu erleben Lichterführungen des Kreismuseums Wewelsburg, Kinder ab 8 Jahre 17.00 Uhr, Erwachsene 19.00 Uhr
- 04.01.2008 Generalversammlung (20.00 Uhr), Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus
- 05.01.2008 Neujahrskonzert (19.30 Uhr), MGW „Sangeslust“Chorschule Wewelsburg, Dorfhalle
- 06.01.2008 Öffentliche Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderb., Wewelsburg 15 Uhr
- 08.01.2008 Dorfratssitzung (20 Uhr), Gastst. Neumann
- 12.01.2008 Weihnachtsbaum-Abholaktion , Dorfrat
- 12.01.2008 Generalversammlung (20.00 Uhr), Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle
- 13.01.2008 Neujahrsempfang (11.15 Uhr), Jodokus-Haus
- 19.01.2008 Jahreshauptversammlung (20.00 Uhr), MGW „Sangeslust“, Jodokus-Haus
- 24.01.2008 Karnevalsfeier (19.28 Uhr), KFD, Dorfhalle
- 26.01.2008 Karnevalsfeier (19.31 Uhr), Freiwillige Feuerwehr, Dorfhalle
- 26.01. – 24.02. Sonderausstellung im Burgsaal der Wewelsburg „Die Zeichnung überlebt“, Bildzeugnisse von Häftlingen des KZ Neuengamme
- 27.01.2008 Karnevalistischer Familien-Nachmittag (14.31 Uhr), Freiwillige Feuerwehr, Dorfhalle
- 03.02.2008 Öffentliche Führung durch die Dokumentation „Wewelsburg 1933 – 1945, Kult- und Terrostätte der SS“ mit Besichtigung der historischen Räume im Nordturm der Wewelsburg(15.00 Uhr)
- 12.02.2008 Blutspende (16.30 – 20.30 Uhr), Deutsches Rotes Kreuz, Pfarrheim
- 16.02.2008 Kameradschaftsabend (20.00 Uhr), Tambourcorps und Musikverein, Dorfhalle
- 29.02.2008 Jahreshauptversammlung (20.00 Uhr), TUS Wewelsburg, Gaststätte Neumann
- 01.03.2008 Jahreshauptversammlung (20.00 Uhr), Tambourcorps u. Musikverein, Gastst. Neumann
- 02.03.2008 Öffentliche Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn (15.00 Uhr)
- 02.03.2008 Konzert der Lehrer/innen der Kreismusikschule Paderborn (17.00 Uhr), Kreismuseum Wewelsburg, Burgsaal der Wewelsburg
- 09.03.2008 Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“ (13.30 Uhr), Elternrat Kindergarten, Dorfhalle
- 15.03.2008 Dorfsäuberungsaktion (9.00 Uhr), Dorfrat, Treffpunkt Dorfhalle
- 15.03.2008 Sportlerehrung 2007, Ahden
- 15.03.2008 Säuberungsaktion der Alme (9.00 Uhr), Sportfischerverein, Almewiesen

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen gehören nicht in den Hausmüll

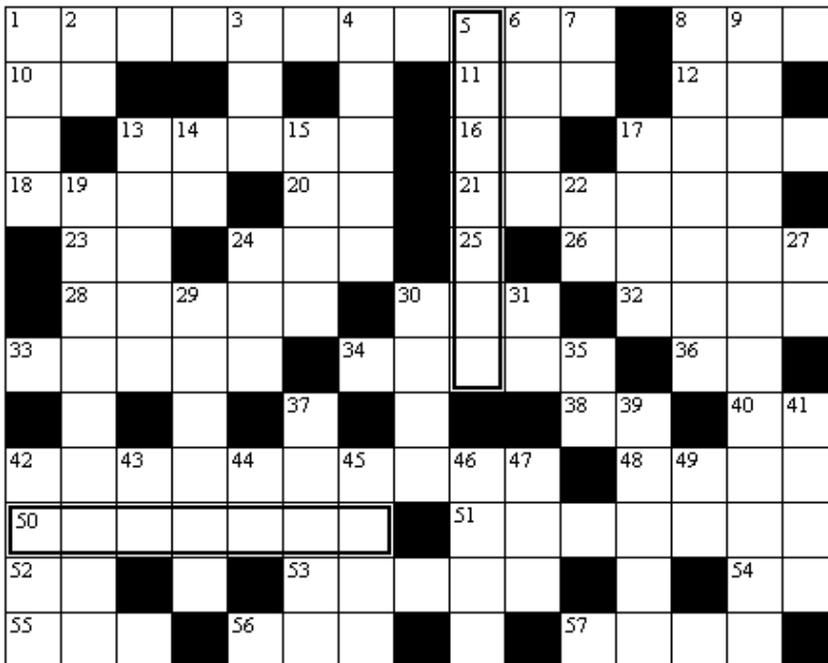


Defekte oder ausgebrannte Leuchtstoffröhren und die kleineren Energiesparlampen gehören nicht in den Hausmüll, da sie unter anderem umweltbelastende Schadstoffe wie Quecksilber enthalten. Darauf verweist noch einmal der AV.E-Eigenbetrieb, Paderborn. Diese Sparlampen fallen unter das Elektrogerätegesetz und können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos bei den kommunalen Elektroaltgeräte-Sammelstellen abgegeben werden. Näheres dazu findet sich im Abfallkalender der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Auch der AV.E nimmt kostenlos maximal 20 Lampen dieser Art pro Anlieferung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Eisen entgegen.

Wie der AV.E weiter mitteilt, liegt nach bundesweiten Untersuchungen die Rückgabequote bei Sparlampen aus privaten Haushalten nur bei 10 Prozent. Um das Austreten von Schadstoffen zu vermeiden, dürfen die ausgedienten Röhren und Lampen bei ihrer Entsorgung nicht beschädigt werden. Als Ersatz zur herkömmlichen Glühbirne, die über die graue Restmülltonne zu entsorgen ist, favorisiert aber auch der AV.E den verstärkten Einsatz von Energiesparlampen im Haushalt. Sie benötigen bis zu 80 Prozent weniger Strom und leuchten acht bis zehn Mal länger als die normale Glühbirne.

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 8 Fensterbau in Büren
- 10 Abkürzung: eingetragener Verein
- 11 große Volkspartei
- 12 Abkürzung: Tischtennis
- 13 Fußbekleidung
- 16 Zeichen für: Helium
- 17 großer Raum, Halle
- 18 Holzpelletsbetrieb in Ahden
- 20 Skatbegriff
- 21 unberührter Wald
- 23 Abkürzung: Lufthansa
- 24 unbestimmter Artikel
- 25 Autokennzeichen: Leipzig
- 26 Teil eines Musikinstrumentes
- 28 warmer Fallwind
- 30 Abkürzung: Welttextilabkommen
- 32 Prüfung
- 33 westfälische Heidelandschaft
- 34 Werkzeug des Waldarbeiters
- 36 Abkürzung: Neupreis
- 38 Abkürzung: Schiedsrichter
- 40 Abkürzung: Innendienst
- 42 schweizer Käsesorte
- 48 Entweder, ...
- 50 „gesuchtes Geschäft“
- 51 etwas beigelegtes
- 52 Abkürzung: Kennnummer
- 53 Bruder von Vater oder Mutter
- 54 Geflügelprodukt
- 55 deutsche Vorsilbe
- 56 Straußenvogel Australiens
- 57 Gegenteil von dunkel

Senkrecht

- 1 Sanitärbetrieb in Büren
- 2 Abkürzung: Turnverein
- 3 nicht weit entfernt
- 4 griechische Hauptstadt
- 5 „gesuchtes Geschäft“
- 6 Fluss mit Talsperre bei Waldeck
- 7 Augenblick
- 8 Land in Südeuropa
- 9 Informationsheft der CDU Bürens
- 13 bereits
- 14 Autokennzeichen: Schweiz
- 15 Harn
- 17 Samen
- 19 Holzhandlung in Büren
- 22 Abkürzung: Wintersemester
- 24 Lebensgemeinschaft / Heirat
- 27 französisch / lateinisch: und
- 29 Fluss in Ennepetal
- 30 Abstimmung / Urnengang
- 31 Abkürzung: Aktiengesellschaft
- 35 sächliches Fürwort
- 37 großer Fluss
- 39 drehbarer Körper, Walze
- 41 Zahl
- 42 vorspringende Spitze, Knick
- 43 Autokennzeichen: Münster
- 44 Abkürzung: Namensaktie
- 45 Ureinwohner Japans
- 46 männliches Schwein
- 47 Abkürzung: Religion
- 49 dort

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15. Jan. 2008 an:
Herbert Peuker, Königsberger Straße 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 128 lautete: **Schlueter / Wickel**

50,- Euro gewann: Eiken-Carina Magnussen, Kleiststr. 13a

25,- Euro gewann: Vera Twiehoff, Terrassenweg 7

25,- Euro gewann: Christa Fischer, Graffeler Ring 16

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden

Fontanestr. 13, 33142 Büren

Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren

Bambeck, Alfons Steinhausen

Büttner, Johannes Wewelsburg

Buxort, Heinz Büren

Peuker, Herbert Büren

von Rüden, Reinhold Büren

Schwarz, Wolfgang Büren

Wester, Alfons Brenken

Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden

Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen

Wester, Alfons Brenken

Schmidt, Dietmar Eickhoff

Lummer, Maria Hegensdorf

Kleine, Adelheid Harth/Ringelst.

Vonnahme, Elisabeth Siddinghausen

Bambeck, Alfons Steinhausen

Salmen, Lorenz Weiberg

Kaup, Monika Weine

Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill

Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel

Lieske, Christhilde: Aus Charenton

Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32

33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32

Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn

Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.500

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape

Jühengrund 24, 33142 Büren

Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 1. März 2008

Redaktionsschluss: 8. Februar 2008



*Wir wünschen
unseren Lesern
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2008*

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Innovation hat einen Namen

NEU

Wir haben die Vertriebsrechte für die erste thermische Solar-Anlage erworben, die ihren Betriebsstrom selbst erzeugt und sich über die Sonnenintensität, ohne empfindliche Elektronik, selbst steuert.



Service & Beratung vor Ort
Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083
33142 Büren/Wewelsburg; Böödeker Str. 6
EMail: info@HFB-Wiechers.de www.HFB-WIECHERS.de



**Natürlich heiz ich
mit Holzpellets!
Und Sie???**

Verkauf von Holzpellets:
lose Ware / Big Bags / Sackware

Ernst Koch
Kreisstraße 20-22
33142 Büren-Ahden
Tel. 0 29 55 / 61 59

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE HOMEPAGE!

Wir geben Ihrer Trauer Raum.
Abschied in würdevoller Atmosphäre.

Brenkener Str. 13 Tel.: 0 29 51 - 98 240 info@sauerbier-bestattungshaus.de
33142 Büren Fax.: 0 29 51 - 98 249 www.sauerbier-bestattungshaus.de

- Waschanlagen für PKW + LKW
- SB-Tankstelle
- Tankstellen-Shop
- Auto-Gas
- BIO DIESEL

Containerdienst
Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79



**Festliche Weihnachtsmenüs.
Stimmungsvolles zwischen den Jahren.**
Allen unseren Gästen herzlichen Dank
für die Besuche im Jahr 2007.

Tradition – erleben und genießen
ZUR Schanze

Sebastianstr. 31 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 9 29 24 • Fax 9 29 25

Augenoptikermeister
Contactlinsen-Spezialist

OPTIK A. ALTHAUS



Ihr Favorit für
SPORTOPTIK

SKIBRILLEN
auch in Ihrer Sehstärke
Strömungstest im Windkanal

Mittelstraße 1 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 18 90 • www.optik-althaus-bueren.de

iCom

iCom Systemhaus
joerg binder
klimmerstraße 4
33142 büren
tel.: 02951 2366
www.icomsysteme.de



1199,-*

15.4", 2.0 GHz, DVD
2048 MB, 120 GB

inkl. Einrichtung
Einweisung
+ Service

* inkl. MwSt.

Ihr kompetenter Partner vor Ort für:

- Beratung, Vertrieb und Service
- PC-Instandsetzungen und Reparaturen
- DSL-Beantragung und Einrichtung
- PC-Komplettsysteme und Notebooks
- Netzwerke, WLAN und Internettelefonie
- Digitalkameras und Druckerzubehör
- HomeEntertainment-Systeme:
Computer + Internet + TV + HIFI + Video
- PC-Schulungen und Internetkurse
speziell für Neueinsteiger und Senioren
- webDesign und Neugestaltung



Riestern Sie mit!

Zukunftsvorsorge mit staatlicher Förderung

Für jeden Tag, an dem Sie vorsorgen, schenkt Ihnen der Staat Geld. Mit der **UniProfiRente** können Sie sich **mindestens 25 % staatliche Förderung** sichern. Das lohnt sich gerade auch für Familien.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenberater, denn gerade bei Ihrer finanziellen Vorsorge ist Zeit Geld.



WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN



Diese 5 Punkte garantiert Ihnen

Ihr **STIHL Fachhändler**:

- + qualifizierte Beratung
- + erstklassiges Sortiment
- + Qualitätsprodukte
- + Produkteinweisung
- + Service

Wir beraten Sie gern!

BETTEN

Land- und Gartentechnik

33142 Büren · Fürstenberger Str. 33
Tel. 02951/2274 u. 6266 · Fax 6385
E-Mail: info@Betten-Landtechnik.de
Internet: www.Betten-Landtechnik.de

STIHL
DIENST



Fürstenberger Straße 26 · 33142 Büren
Tel. 02951/2350 · Fax 02951/1788
E-Mail: fa.weihs@t-online.de



**NIMM 2 -
BEZAHL 1!**



Weitere Angebote zu Weihnachten.
Fragen Sie uns!